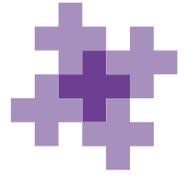


Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

Ladenhüter oder Bestseller? Die Bibel



Liebe Leserinnen und Leser,

„Sie werden lachen: die Bibel.“

Dies soll der Schriftsteller Bertold Brecht auf die Frage nach seiner Lieblingslektüre geantwortet haben.

Und Sie? Lesen Sie die Bibel?

Und wenn ja, warum?

Manche Menschen halten sie für ein – längst überholtes – Lehrbuch über die Entstehung der Welt. Und weil die modernen Wissenschaften andere Erkenntnisse hervorbringen, werfen sie die Bibel insgesamt in den Papierkorb: Das sind doch Märchen, sagen sie, das ist doch alles gar nicht wahr, was da drin steht. Wie können so uralte Schriftstücke in unserer ganz anderen Zeit noch Bedeutung haben?

Und das ist ja richtig: Die Kenntnisse und Vorstellungen der Menschen, die die biblischen Schriften gesammelt und aufbewahrt haben, waren ganz anders als unsere.

Aber sie wollten ja auch nie naturwissenschaftliche Lehrbücher schreiben.

Sie wollten Erfahrungen weitergeben. Erfahrungen, die sie mit Gott gemacht hatten: Wie Gott einen, der vieles falsch gemacht hat, doch nicht im Stich lässt und seinem Leben schließlich einen guten Sinn gibt. Das ist zum Beispiel die Geschichte von Jakob.

Wie Gott Menschen, die meinten, es sei schon alles zu spät, eine Zukunft gibt: das ist die Geschichte von Abraham und Sarah. Wie Gott eine Frau aufrichtet, die von ihren Problemen erdrückt zu werden droht: die Geschichte von der gekrümmten Frau.

In der Bibel finde ich eine Fülle solcher Lebenserfahrungen. Erfahrungen von Menschen mit Gott. In denen kann ich mich wiedererkennen. So haben die damals Gottes Hilfe erlebt, so haben sie ihr Leben gemeistert: Vielleicht kann ich das auch so ausprobieren?

Manches versteht man nicht sofort, auch als Pfarrerin nicht, obwohl eine moderne Übersetzung schon eine Menge hilft. Aber dass man nicht alles auf Anhieb versteht, finde ich nicht so schlimm. Wenn man sich Gedanken macht, vielleicht auch mal jemand fragt: Wie siehst du das, was hältst du denn davon? – dann erfährt man eine Menge: über die Menschen damals, über Gott – und über sich selbst.

Darum lese ich die Bibel.

Weil mir die Erfahrungen wichtig sind, die andere mit Gott gemacht haben.

Und Sie?



Ihre Pfarrerin Heidrun Bock

Die Bibel als Kulturerbe der Menschheit



Ägypten: Der Berg Sinai am Morgen.

Die Bibel ist die Quelle der abendländischen Geschichte und Kultur: das Alte Testament war über Jahrtausende und das Neue Testament über Jahrhunderte das Hauptmedium geistiger Nahrung. Das Alte Testament gehört für alle drei großen Weltreligionen zur Heiligen Offenbarung. Die Geschichten von der Schöpfung über die Sintflut bis zur Gesetzgebung durch Mose sind daher in alle Weltgegenden gelangt und gehören zum Kulturerbe der Menschheit. Wer in Europa überhaupt lesen oder schreiben konnte – meist waren dies Geistliche – befasste sich mit dem Abschreiben, Auswendiglernen und Auslegen der Bibel. Theologie war verpflichtender Lehrplaninhalt bis weit ins 18. Jahrhundert hinein. Ob man Jurist, Philosoph oder Verwaltungsbeamter werden wollte, war bei der Ausbildung gleichgültig: man hatte sich jahrelang ausführlich mit der Bibel zu beschäftigen. Auch Dichter oder andere Künstler brachten ein reiches biblisches Wissen mit.

Die Bibel ist voller Erkenntnisse über den Menschen

In der Bibel werden alle Grundkonstanten des Menschen erfasst: nämlich seine zentralen Konflikte, die Geschichtsschreibung seiner Taten als Mahnung und Erinnerung, die Gebote zu seiner Zivilisierung. So gibt es keinen psychologischen Konflikt, der nicht schon in der Bibel auftaucht: die Eifersucht zwischen Geschwistern, der Überlebenskampf der Menschen, der Widerstand gegen die Macht, der Kampf zwischen Gut und Böse, die Sehnsucht nach einer höheren Gerechtigkeit und nach einem Sinn. Die entsprechen-

den Geschichten von Kain und Abel, von Noah, von Abraham, David und Salomo und vom Leben Jesu gelangten in das gemeinsame kulturelle Gedächtnis. Gleichzeitig wurde das Bewusstsein für die Tiefen und Höhen menschlichen Tuns von der biblischen Geschichtsschreibung festgehalten. Außerdem wurden gesellschaftliche Fortschritte von der Bibel vorgegeben: das Prinzip der Deeskalation, die Kraft der Solidarität, der Respekt vor dem Gesetz. Bis in den heutigen Sprachgebrauch sind z.B. folgende Formeln bekannt: „Auge um Auge, Zahn um Zahn“, „die andere Wange hinhalten“, „Wer ohne Schuld ist, werfe den ersten Stein“.

Die Symbole der Bibel sind weit verbreitet

Die Inhalte der Bibel, die erst seit Luther von den Lesekundigen in ihrer Muttersprache selbst gelesen werden konnte, waren davor nur von Geistlichen vorgetragen worden. Allerdings wurden sie von Kirchenkunst in Bildern veranschaulicht. Denn die Bibel ist auch ein umfassender Bildfundus: z.B. die Frucht vom Baum der Erkenntnis, das Kainsmal, die Taube. Jahrhunderte lang konnten Menschen, die nicht alphabetisiert waren, trotzdem die dargestellten Symbole „lesen“: z.B. die Symbolgegenstände der vier Evangelisten, die Stationen des Lebenswegs Jesu, die Attribute der kirchlichen Heiligen.

Für den kritischen Umgang mit der Bibel muss man sie kennen.

Die Kirche besaß weit über die Aufklärung hinaus eine Art Monopol für geistliche Inhalte und gesellschaftliche Werte. Dass der mit dieser gi-

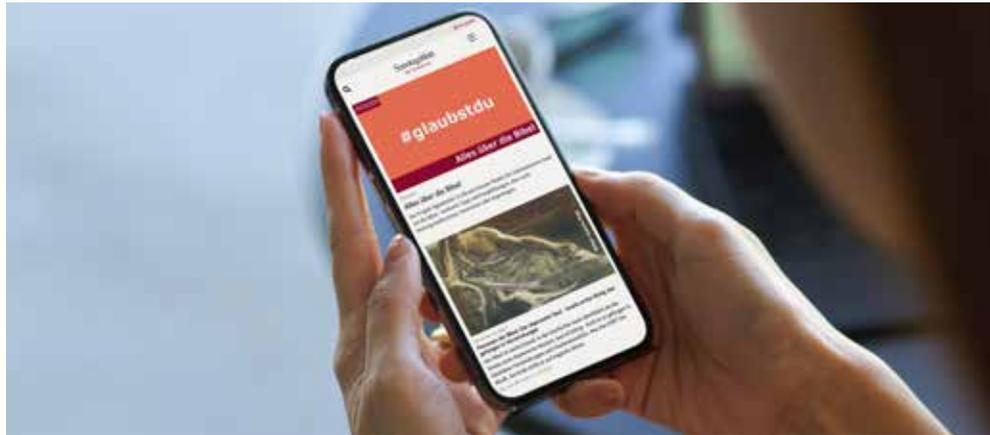
gantischen Macht leider ebenfalls verbundene Missbrauch nach und nach gebrochen wurde, hat zu einer Befreiung des Individuums geführt. Endlich durfte man sich kritisch mit der Institution Kirche auseinandersetzen und die Bibel kritisch verstehen und deuten. Als Quelle zum Verständnis der Gesellschaft blieb sie weiterhin grundlegend: Wer „Deutsche Sprache und Literatur“ studieren möchte, bekommt als erstes eine Lese-Liste der wichtigsten Weltliteratur ausgehändigt: auf Platz 1 steht – die Bibel! Um nämlich einen Roman von Thomas Mann oder ein Theaterstück von Bertolt Brecht zu verstehen, muss man sich deren Bibelkenntnisse erst einmal aneignen. Auch, wer heute Kunst, Politik oder Psychologie studiert, wird sich letztlich mit den in der Bibel bereits thematisierten Urkon-

flikten befassen müssen, um dann angemessene Lösungen im Heute zu finden.

Bibellesen muss man wollen und üben

Dass die Kenntnis der gängigen Bibelgeschichten bei vielen Menschen heute nicht mehr vorausgesetzt werden kann, liegt leider daran, dass das Lesen insgesamt auf dem Rückzug ist – als Hobby, als Bedingung für die Teilnahme an den gesellschaftlich begehrten Plätzen und leider auch als schlichte Fähigkeit. Hierbei geht nicht nur viel Allgemeinbildung verloren, sondern auch Tiefe und Einfühlungsvermögen für das menschliche Sein. Insofern wären ein paar Zeilen täglich sicherlich in jeder Hinsicht eine gute Sache!

Daniela Schwardt



#glaubstdu – Die BibelBasics – Ein Angebot des evangelischen Sonntagsblatts

Ein ganzes Jahr lang stehen besondere Texte aus der Bibel im Fokus. Diese Reihe kann zum Selbststudium, als Angebot für Hauskreise sowie multimedial mit Podcasts, Video-Konferenzen und als Live-Event erlebt werden. Die Reihe im Sonntagsblatt möchte Menschen ins Gespräch bringen und neu für den Glauben be-

geistern. Der Glaubenskurs umfasst 50 Folgen mit jeweils 2 bis 3 Seiten im Sonntagsblatt. Es gibt auch eine digitale Möglichkeit, am Kurs teilzunehmen. Weitere Info's unter

www.sonntagsblatt.de/bibel

Alternativ können Sie auch den Newsletter #sonntags abonnieren. Jeden Sonntag kostenlos per Mail: Der Newsletter liefert einmal wöchentlich die wichtigen Meldungen aus Kirche, Religion, Gesellschaft – sowie Informationen zum multimedialen Projekt #glaubstdu.

Hätten Sie's gewusst?

Viele Worte, Sätze und Halbsätze aus der Bibel haben Eingang in unseren täglichen Sprachgebrauch gefunden, ohne dass wir ihren Ursprung kennen! Einige davon stellen wir hier vor und erläutern kurz, woher sie kommen:

Auf Händen tragen

„Auf Händen tragen“ will der Geliebte seine Angebetete in alten Filmen und die Redewendung lebt auch heute noch auf, wenn zum Beispiel bei romantischen Hochzeiten die Braut über eine Schwelle getragen wird. In Psalm 91 heißt es über den gerechten Menschen, dass er unter dem Schutz Gottes steht: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“

Nur ein Lippenbekenntnis ablegen

Wir haben das alle schon erlebt in eigenen Beziehungen oder beobachtet in der Politik: Jemand hält einen Wert in seinem Reden besonders hoch und bekräftigt eine gute Absicht. Die Taten aber lassen auf sich warten... Lippenbekenntnisse kennt man schon aus der Bibel. Der Prophet Jesaja beklagt sich zum Beispiel über das Volk Israel, es ehre seinen Gott nur mit den Lippen, aber nicht mit dem Herzen (Jes. 29,13-14)

Von Pontius zu Pilatus

Sie kennen das sicher auch, zum Beispiel von Behörden gängen oder Telefonanrufen, bei denen Sie verzweifelt nach dem oder der „Zuständigen“ für eine bestimmte Angelegenheit suchen: Man schickt Sie „von Pontius zu Pilatus“, keiner fühlt sich zuständig. Die Redewendung geht zurück auf den Prozess gegen Jesus (Lk 23,7). Er wurde nach jüdischem Recht verurteilt, aber Palästina war besetztes Land und Gerichtsgewalt hatten nur die Römer. Deshalb zogen sie mit Jesus zum römischen Statthalter, Pontius Pilatus. Doch der schickte Jesus zunächst zu König Herodes, denn der war für Galiläa zuständig, wo Jesus zuletzt seinen ständigen Wohnsitz hatte. Herodes schickte ihn wieder zu Pontius Pilatus zurück.

Und schließlich hat Pilatus Jesus doch verurteilt.

Zur Salzsäule erstarren

Wenn der Schreck besonders groß ist, die Fassunglosigkeit von uns Besitz ergreift, sagt man, jemand „erstarrt zur Salzsäule“. Die Redewendung geht zurück auf die Geschichte von der Bestrafung von Lots Frau (1. Mose 19,26). Lot und seine Familie sollen gerettet werden, bevor Gott die Städte Sodom und Gomorrha untergehen lässt wegen ihrer Lasterhaftigkeit. Lots Familie soll fliehen und Gott befiehlt, sich bei der Flucht nicht umzusehen. Lots Frau aber wendet sich um, sie will sehen, was da passiert. Und was geschieht? »Seine Frau sah hinter sich und ward zur Salzsäule.«

Lust auf mehr?

Dann machen Sie sich doch selber mal in der Bibel, oder im Internet, auf die Suche nach biblischen (Sprich-)Worten, die in unserer Umgangssprache wieder zu finden sind! Zum Beispiel...

...Wer Wind sät, wird Sturm ernten.

...Der Glaube kann Berge versetzen.

...Auge um Auge, Zahn um Zahn

...Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

...Die Letzten werden die Ersten sein!

...Geben ist seliger denn nehmen.

Eine – von vielen anderen – Internetseiten, die behilflich sein kann, ist diese:

www.die-bibel.de/bibeln/hilfen-zum-bibellesen/ist-die-bibel-noch-aktuell/redensarten-und-sprichwoerter-der-bibel/

Viel Freude beim Suchen und Finden von Worten und Geschichten!

Zuletzt noch die Einladung, sich bei einem Besuch im Bibelmuseum auf eine Reise durch die Jahrtausende zu machen, in denen sich Erfahrungen und Erzählungen zur Bibel formten. Seien Sie neugierig!

Bibel Museum Bayern, Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg, www.bibelmuseum.bayern

Doris Reinecke

Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel

Statements aus dem Redaktionsteam

Daniela Schwardt:

Die Bergpredigt (Matt. 5, 1-12): alles, was gut ist an menschlichem Handeln auf dieser Erde, wird hierin vorgeschlagen. Für Menschen, die statt zu zerstören lieber aufbauen. Ein jegliches Ding hat seine Zeit – das Lachen und Weinen, das Suchen und Verlieren, das Steine sammeln und Steine wegwerfen (nach Prediger 3, 14). Ich versuche, diese sich wandelnden Phasen des Lebens immer im Jetzt auszuhalten und auszufüllen – im Vertrauen darauf, dass es insgesamt gut wird.



Jerusalem „zur Zeit Christi“, Kurfürstenbibel (1708)

Doris Reinecke:

Die Hoffnung nie aufgeben – auf eine gute Entwicklung von Menschen, und manchmal auch auf die von Pflanzen! Davon handelt das Gleichnis vom Feigenbaum ohne Früchte, das mir besonders gefällt! Ich hatte mir so einen Feigenbaum-Ableger mal aus dem Urlaub mitgebracht und jahrelang vergebens auf Früchte gewartet. Mittlerweile steht er stolz und buschig auf der Terrasse. *Lukas 13,6-9*

Andrea Wegner:

Als Kind war meine Lieblingsstelle die Josefgeschichte: Josef, der Lieblingssohn seines Vaters, wurde von seinen Brüdern verkauft. Später hat er dann die Träume des Pharaos gedeutet und ihm die sieben fetten und sieben mageren Jahre vorhergesagt. *Mose 1, 37-50*

Heute sehe ich die Parallelen in meiner Beziehung zu meinem Vater und meiner Schwester in der Geschichte. Darum hat sie mich wohl auch

so angesprochen. Schade, dass ich damals noch nicht gesehen habe, wie ich mich meiner Schwester gegenüber anders hätte verhalten können.

Artur Fuchs:

Der Bericht von Kaleb in der Bibel ist eine meiner Lieblingsgeschichten. Kaleb war einer der zwölf Kundschafter, die von Mose ausgesandt wurden, um das verheißene Land Kanaan zu

erkunden. Nach ihrer Rückkehr berichteten die meisten Kundschafter von den Stärken und den Bedrohungen des Landes, äußerten Zweifel und Ängste, was zu einer negativen Stimmung unter den Israeliten führte.

Kaleb jedoch sprach mit Vertrauen und Optimismus. Er glaubte an die Verheißungen Gottes. Er erinnerte sie daran, dass Gott bei ihnen war und ihnen den Sieg geben würde, wenn sie ihm vertrauten.

Die Geschichte von Kaleb lehrt mich die Bedeutung von Vertrauen in Gott und Optimismus inmitten schwieriger Umstände. Obwohl die Mehrheit um ihn herum Zweifel und Ängste hatte, blieb Kaleb standhaft in seinem Glauben und wurde dafür gesegnet. *4. Mose 13-14 & Josua 14*

Jutta Schmidt:

Die Psalmen sind zu Herzen gehende Liedverse mit Kernaussagen des Glaubens. Besonders wichtig ist für mich Psalm 121: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat“.

Nicki und die Bibel

„In des Alten Bundes Schriften merke in der ersten Stell: Mose, Josua und Richter, Ruth und zwei von Samuel.“, Nicki singt voller Inbrunst. Da kommt der Papa um die Ecke. „Sag mal, Nicki, was singst du denn da? Die Melodie kommt mir irgendwie bekannt vor und der Text auch – aber zusammen habe ich das noch nie gehört.“ Nicki unterbricht ihren Gesang, „Hallo Papa, kennst du das? Haben wir heute in Religion gelernt.“ Und schon singt sie weiter „Zwei der Könige, Chronik, Esra, Nehemia, Esther mit. Hiob, Psalter, dann die Sprüche, Prediger und Hoheslied.“ „Jetzt habe ich die Melodie erkannt“, freut sich der Papa. „Das ist doch ‚Auf der schwäbschen Eisabahn‘.“ „Richtig“, jubelt Nicki und stimmt die nächsten Verse an „Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Daniel. Dann Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jonas Fehl. Micha, welchem Nahum folget, Habakuk, Zephania, nebst Haggai, Sacharja und zuletzt Malachia.“ „Nicki, jetzt weiß ich es: das sind alle Bücher der Bibel. Das habe ich auch mal gelernt, leider ohne Melodie. Pass auf, den Rest singen wir zusammen.“ Und schon tönen zwei Stimmen: „In dem Neuen steh'n Matthäus, Markus, Lukas und Johann, samt den Taten der Apostel unter allen vornean. Dann die Römer, zwei Korinther, Galater und Epheser, die Philipper und Kolosser, beide Thessalonicher. An Timotheus und Titus, an Philemon, Petrus zwei, drei Johannes, die Hebräer, Jakobs, Judas Brief dabei.“ Vor der letzten Strophe holen sie nochmals tief Luft: „Endlich schließt die Offenbarung das gesamte Bibelbuch. Mensch, gebrauchte, was du liest, dir zum Segen, nicht zum Fluch.“

„Du Papa“, fragt Nicki „sind das jetzt Kapitel der Bibel oder was? Ist auf jeden Fall ganz schön viel. Und das soll man sich alles merken.“ „Da hast du recht Nicki,“ bestätigt der Vater. „Weißt du, das sind keine Kapitel, sondern einzelne Bücher. Die Bibel ist eigentlich eine

ganze Bücherei. Einige von denen sind schon ganz schön alt. Manche sind rund 3.000 Jahre alt, andere stammen aus den ersten hundert Jahren nach dem Leben von Jesus.“ „Papa, dann sind die doch auch schon alt“, lacht Nicki. „Wir haben doch jetzt 2023 Jahre nach Christi Geburt. Und so was Uraltes sollen wir lesen? Und auch noch die Reihenfolge lernen? Das ist doch blöd.“ „Hm,“ überlegt Papa. „welche Dinge aus der Bibel kennst du denn?“ „Mose im Schilfkörbchen, Jona im Wal, Josef und seine Brüder – ach ja, Jesus kommt auch noch vor“, sprudelt es aus Nicki heraus. „Da kennst du ja ganz schön viel,“ staunt Papa. „Und was gefällt dir an den Geschichten?“ Nicki denkt kurz nach. „Die sind total spannend. Und auch ein bisschen wie bei uns. Bei Tim und mir. Wir streiten uns auch oft. Aber ich täte ihn nie verkaufen, wie das die Brüder mit Josef gemacht haben.“ „Und das Ganze ist am Ende doch gut ausgegangen,“ wirft Papa ein. „Ja, weil Gott auf Josef aufgepasst hat. Der hat ihn zum Chef über die Ägypter gemacht.“ ruft Nicki ganz aufgeregt. „So ist das,“ sagt Papa. „Wenn man die Bibel liest, merkt man, dass die ein einziges Thema hat: Wie lieb Gott dich und mich hat. Und wie die Menschen das immer wieder gespürt haben. Da ist es völlig egal, ob das gestern war oder vor 3.000 Jahren. Das wollten die Autoren an die anderen Menschen weitergeben. Damit es nicht verloren geht, haben sie das aufgeschrieben“

„Lauter einzelne Bücher,“ denkt Nicki laut. „Und alle gehören zusammen. Jetzt verstehe ich auch das Lesezeichen das wir basteln sollen. Kannst Du mir dabei helfen, Papa?“ „Na klar“, sagt Papa. Nicki holt ihren Bastelbogen und dann werkeln sie gemeinsam und singen nochmals ihr Lied.

Jutta Schmidt

Für Kinder

Ein Lesezeichen basteln...

Die Bastelanleitung für ein Lesezeichen gibt es wie immer auf unserer Kinderseite – zugänglich mit dem QR-Code rechts (www.stmartin-schwabach.de/bastelideen). Hier gibt es Bastelideen und Rezepte, Bilder & Downloads. Viel Spaß beim gemeinsamen Basteln & Ausprobieren.



Herbstzeit ist Teezeit

Am liebsten „fair“



Tee schmeckt natürlich das ganze Jahr, aber jetzt im Herbst lässt sich der Tag mit einer Tasse fairem Tee und vielleicht einem spannenden Buch oder der Lieblingsmusik richtig genießen. Im Eine-Welt-Laden finden Sie eine große Auswahl unterschiedlichster Teesorten – von grün über Kräuter bis zu Früchten – anregend oder auch beruhigend.

Perfekte Kombination – Schokolade und Tee-Tipps der GEPA

Die meisten kennen die feine Explosion der Geschmacksnerven im Mund, die beim Naschen von GEPA-Schokolade oder dem Genuss einer Tasse GEPA-Tee passiert. Beides zusammen, also die Kombination von Tee und Schokolade, erhöht noch einmal das Geschmackserlebnis.

Wenn Sie zuerst einen Schluck Tee trinken, können die Geschmacksknospen zunächst alle Facetten des Tees erfassen und die Wärme lässt anschließend die Schokolade noch besser im Mund schmelzen. Schokolade hat ca. 400 be-

kannte Aromen, im Grüntee sind ca. 350 und im Schwarztee ca. 650 Aromastoffe nachgewiesen. Die Kombinationen sind also nahezu unendlich.

Ressourcen schonen und die Umwelt schützen – die Teeverpackungen von WeltPartner

Die neuen Verpackungen schauen nicht nur ansprechend und frisch aus – sie helfen auch Müll zu reduzieren und wertvolle Ressourcen zu schützen. Die Kartonagen sind kleiner als bisher und haben keine zusätzliche Plastikfolie mehr. Somit können die Schachteln und die Einzeltütchen zu 100% über den Papiermüll



recycelt werden. Die Teebeutel ohne Metallklammer sind vollständig biologisch abbaubar und können über den Bio-Müll entsorgt werden.

Eine-Welt-Laden-Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag zusätzlich: 10.00 – 12.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 12.30 Uhr

Silli Weiskirchen

www.burmannfloristik.com

Für Sie geöffnet:
mo-fr 8-18 uhr | sa 8-13 uhr
volkachstraße 3
91126 schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70

Überraschend anders.

burmann
floristik · gärtnerie
inh. doris burmann

JUNGLE FEELING
FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE

Ökumenisch für das Klima

Die Schöpfung bewahren – Klimawürfel vor der katholischen Kirche in Schwabach



Der Klimawürfel neben der Kirche St. Sebald. Georg Brigl (Kath. Dekanat Roth-Schwabach), Hermann Lorenz (Energiebündel), Roland Wolkersdorfer (Evang.-luth. Kirchengemeinde Schwabach), Bürgermeister Heinlein, stehen zur Botschaft des Klimawürfels



„Lasst uns unsere Zeit so gestalten, dass man sich an sie erinnern wird als eine Zeit, in der eine neue Ehrfurcht vor dem Leben erwachte, als eine Zeit, in der nachhaltige Entwicklung entschlossen auf den Weg gebracht wurde, als eine Zeit, in der das Streben nach Gerechtigkeit und Frieden neuen Auftrieb bekam, und als eine Zeit der freudigen Feier des Lebens.“ Papst Franziskus schreibt uns diese Worte in seiner Enzyklika LAUDATO SI' (Nr. 207).

Als mahnende Erinnerung an die Schöpfungsverantwortung jedes einzelnen, dass jetzt gehandelt werden muss, um die Erderwärmung zu reduzieren, steht in den nächsten Wochen der „Klimawürfel“ des Energiebündels Roth-Schwabach e.V. vor der Katholischen Kirche St. Sebald in Schwabach. Beide christliche Kir-

chen, Katholisches und Evangelisches Dekanat sind Mitglied im Energiebündel, dessen Ziel die Klimaneutralität des Landkreises Roth und der Stadt Schwabach bis 2030 ist.

Nach Stationen in Roth, Allersberg und Schwanstetten haben Vertreter der beiden Kirchen nun den Würfel in die Stadt Schwabach gebracht.

Durch die Aktion Sparflamme in der Pfarrei St. Sebald und der Einführung des Umweltmanagementsystems „Grüner Gockel“ in der Kirchengemeinde Schwabach St. Martin sind beide großen Kirchen in der Stadt auch selbst aktiv, um ihren Beitrag zum Erreichen der Klimaziele zu leisten.

Roland Wolkersdorfer

Hoch hinaus: Deine Ausbildung bei uns.



Immobilienkaufleute & Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

www.azubi-sc.de



Unsere besonderen Gottesdienste

Taufgottesdienst und Gottesdienst mit Taufe

Die Taufgottesdienste finden samstags in der Stadtkirche oder in der Dreieinigkeitskirche statt. Hier können höchstens drei Familien mit ihren Kindern nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

Eine besondere Form ist der Gottesdienst mit Taufe, die sonntags während des Gottesdienstes stattfindet. Hierzu kann sich nur eine Familie mit ihren Kindern anmelden. Anmeldungen werden im Pfarramt entgegengenommen: Tel. 09122 9256200

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familie (Zielgruppe 0 bis 6 Jahre): Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils um 10.30 Uhr Minigottesdienst im **Stadtteilzentrum St. Matthäus**. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft.

Kindergottesdienst

Im Moment findet ihr unser digitales Angebot *Ki-Go-Audio*, den Kindergottesdienstpodcast, auf unserer Homepage www.stmartin-schwabach.de/kigo-audio-stmartin und unserem Youtubekanal.



Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie, ob groß oder klein, alt oder jung. Einige Male im Jahr, vorbereitet und durchgeführt von einem Team, mit kreativen Elementen, als Hauptgottesdienst *um 10.00 Uhr* in der **Stadtkirche**.

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils *um 19.00 Uhr* im **Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus** im Eichwasen.

Tau-Gottesdienst – der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Gemeinschaft, Band, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt ..., vorbereitet vom Tau-Leitungs-Team.

Schwabacher Friedensgebet



Einmal im Monat, immer am *Siebt*, immer um *sieben Uhr* abends, laden wir zu einem Friedensgebet ein. Die Verantwortlichen für die Durchführung und der Ort wechseln. Wir, das

ist ein Zusammenschluss aus den Kirchengemeinden Unterreichenbach, Dietersdorf und Wolkersdorf, Limbach Gethsemanekirche, St. Martin und St. Sebald, der Evangelischen Jugend im Dekanat Schwabach, dem Ökumenischen Friedenskreis SC, der Evangelischen Allianz Schwabach, des CVJM, der Kolpingfamilie und der Neuapostolischen Kirche Schwabach.

Unsere Gottesdienste an den Wochenenden und Feiertagen

Spitalkirche, Spitalberg 5:

› **Predigtgottesdienst** um 8.30 Uhr

› **Jeden letzten Sonntag im Monat:** 19.00 Uhr **Tau-Gottesdienst**

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2:

› **Hauptgottesdienst** um 10.00 Uhr

› **Samstag: ökumenische Andacht** um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1:

› **Predigtgottesdienst** um 11.15 Uhr

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31:

› **Predigtgottesdienst** in der Regel 14-tägig um 9.00 Uhr

St. Matthäus,

Wilhelm-Dümler-Straße 116 c:

› **Jeden 1. Sonntag im Monat:** 10.30 Uhr **Gottesdienst**

› **Jeden 3. Sonntag im Monat:** 19.00 Uhr **Abendgottesdienst**

St. Markus,

Konrad-Adenauer-Straße 37:

› solange die Pfarrstelle unbesetzt ist, können leider keine Gottesdienste in **St. Markus** stattfinden.

Samstag, 2. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *PfarrerIn Bock*

Sonntag, 3. September – 13. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Lektorin Schmidt*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Lektorin Schmidt*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Lektorin Schmidt*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – *PfarrerIn Bock*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *PfarrerIn Bock*

Mittwoch, 6. September

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Komplet – *Zoltán Suhó-Wittenberg*

Samstag, 9. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pfarrer Kaiser*

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – *PfarrerIn Wolf*

Sonntag, 10. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *PfarrerIn Bock*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *PfarrerIn Bock*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Vikar Baginski*

Samstag, 16. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Diakon Vieracker*

Sonntag, 17. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Lektorin Scheffler*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst zur Stadtkirchweih mit Hl. Abendmahl – *Dekanin Sachs*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *PfarrerIn Bock*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – *PfarrerIn Bock*

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst – *PfarrerIn Wolf*

Samstag, 23. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Gemeindereferentin Tanja Uelein*

Sonntag, 24. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Emmaus: 11.30 Uhr – Sprengelfest Emmaus – *Pfarrerinnen Bock*

Freitag, 29. September

Stadtkirche: 20.00 Uhr – Nacht der Lichter – *ACK-Team*

Samstag, 30. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Dekanin Sachs*

Stadtkirche: 15.30 Uhr – Ordination *Pfarrer Käser* und *Pfarrer Baginski* – *Regionalbischöfin Frau Hann von Weyhern* und *Dekanin Sachs*, anschließend Empfang

Sonntag, 1. Oktober – Erntedank

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

St. Lukas: 9.30 Uhr – Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit dem Kindergarten *St. Lukas* – *Pfarrerinnen Wolf & Sabrina Meier*

St. Matthäus: 15.30 Uhr – Familiengottesdienst zum Erntedankfest auf dem Bauernhof der Familie *Adel* – *Pfarrerinnen Wolf & Sabrina Meier*

Mittwoch, 4. Oktober

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Komplet – *Zoltán Suhó-Wittenberg*

Samstag, 7. Oktober

Apothekergarten (bei schlechtem Wetter *Stadtkirche*): 10.00 Uhr – Gottesdienst zum Tag der Schöpfung – *ACK – Team*

Sonntag, 8. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Dekanin Sachs*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl – *Dekanin Sachs*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Dekanin Sachs*

Samstag, 14. Oktober

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Kaplan Stanlik*

Sonntag, 15. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Lektorin Schmidt*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Jubiläumsgottesdienst ebw – *Dekanin Sachs*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Lektorin Schmidt*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – *Pfarrer Käser*

Biolandhof Burger/Rohr: 16.00 Uhr – Abendgottesdienst – Treffpunkt für Fahrgemeinschaften um 15.30 Uhr in *St. Matthäus* – *Pfarrerinnen Wolf*

Samstag, 21. Oktober

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Sonntag, 22. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Minigottesdienst – *Pfarrerinnen Wolf*

Samstag, 28. Oktober

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pfarrerinnen Bock*

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – *Pfarrerinnen Bock*

Sonntag, 29. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrerinnen Bock*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst mit Taufe – *Pfarrerinnen Bock*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – *Tau-Team*

Dienstag, 31. Oktober – Reformationstag

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Kantatengottesdienst zum Reformationsfest – *Dekanin Sachs*

Samstag, 4. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Lektor Alter*

Sonntag, 5. November – 22. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – *Pfarrerinnen Bock*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrerinnen Bock*

Stadtkirche: 18.00 Uhr – Engeli-Singen – *Zoltán Suhó-Wittenberg* u. *Sabrina Meier*

Dienstag, 7. November

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Friedensgebet – *Dekanatsjugend*

Samstag, 11. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht mit Wandlung des Hochaltars – *Dekanin Sachs*

Dreieinigkeitskirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – *Pfarrer Käser*

Stadtkirche: 17.30 Uhr – Andacht nach dem Martinsumzug, *Start: 17.00 Uhr Am Ostanger* – *Sabrina Meier*

Sonntag, 12. November – Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Käser*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Käser*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Käser*

Samstag, 18. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Heike Mühlan*

Sonntag, 19. November – Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – *Pfarrerinnen Bock*

Spitalkirche: 17.00 Uhr – Jugendgottesdienst – *Sabrina Meier*

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst – *Pfarrerinnen Wolf*

Mittwoch, 22. November – Buß- und Betttag

Evangelisches Haus, 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr: Ökumenischer Kinderbibeltag (Anmeldung erforderlich) – *Pfarrerinnen Wolf* und *Team*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – *Dekanin Sachs*

Samstag, 25. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pater Lukas*

Sonntag, 26. November – Ewigkeitssonntag

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Käser*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl – *Dekanin Sachs, Pfarrer Dr. Zellfelder, Pfarrer Käser*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Käser*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Minigottesdienst und Kindergottesdienst „gemeinsam unterwegs“ – *PfarrerIn Wolf & Sabrina Meier*

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – *Tau-Team*

Freitag, 1. Dezember

Königsplatz: 18.00 Uhr – „Schwabach glänzt“ mit Andacht im Goldmobil – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Samstag, 2. Dezember

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Dekanin Sachs*

St. Matthäus: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – *PfarrerIn Wolf*

Stadtkirche: 18.00 Uhr – „Musik zum Advent“ mit Wandlung des Hochaltars – *Dekanin Sachs*

Sonntag, 3. Dezember – 1. Advent

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – *PfarrerIn Bock*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – *PfarrerIn Bock*

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienste für Familien mit Kindern:

1. Oktober, 9.30 Uhr: Erntedankgottesdienst für Familien in **St. Lukas**

1. Oktober, 15.30 Uhr: Familiengottesdienst an Erntedank auf dem **Bauernhof Adel (Lindenbachstr. 20)**. Es spielt der Posaunenchor und im Anschluss gibt es für alle einen kleinen Imbiss.

22. Oktober, 10.30 Uhr: Minigottesdienst in **St. Matthäus**, Thema: „Zachäus“

26. November, 10.30 Uhr: Gemeinsamer Mini- und Kindergottesdienst in **St. Matthäus**, Thema: „Licht“

Für die Jugend:

Jugendgottesdienst am *Sonntag, 19. November* um 17.00 Uhr in der **Spitalkirche**.

Gesungenes Abendgebet

Stadtkirche: Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der Schwabacher Kantorei. *Am ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr.* Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits um 19.00 Uhr in die Sakristei zum Einsingen kommen. Termine: 6. September, 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember

Abendgottesdienste

Sonntag, 17. September um 19.00 Uhr in **St. Matthäus:** „Teresa von Avila“

Sonntag, 15. Oktober „Gottesdienst im Grünen“: Wir besichtigen um 16.00 Uhr gemeinsam den **Biolandhof Burger in Rohr (Zum Flecken 18)** und feiern eine kleine Abschlussandacht. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anbieten kann, möge bitte um 15.30 Uhr zum **Stadtteilzentrum St. Matthäus** kommen.

Sonntag, 29. Oktober um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**, Tau-Gottesdienst mit dem Tau-Team

Sonntag, 19. November um 19.00 Uhr in

St. Matthäus: Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Chor „Stimmt“

Sonntag, 26. November um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**, Tau-Gottesdienst mit dem Tau-Team

Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 1. Oktober in St. Lukas

Den Familiengottesdienst zum Erntedankfest für die ganze Gemeinde feiern wir in **St. Lukas**, am 1. Oktober um 9.30 Uhr. Ein Gottesdienst für alle Gotteskinder, auch für die großen! Damit wir den Altar festlich schmücken können, bitten wir um Obst, Gemüse und Blumen. Die Kirche ist dafür am *Samstag, den 30. September* von 10 bis 18 Uhr offen. Die Gaben können auch unmittelbar vor dem Gottesdienst mitgebracht werden. Im Voraus herzlichen Dank!

Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 1. Oktober auf dem Bauernhof

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst an *Erntedank* um 15.30 Uhr auf dem **Bauernhof der Familie Adel (Lindenbachstr. 20)**. Es spielt der Posaunenchor und im Anschluss gibt es für alle einen kleinen Imbiss.

Versöhnung schafft Frieden – Schwabacher Friedensgebet – Termine

Wir sehen uns mit allen verbunden, die auch um den Frieden in der Welt beten und vor Gott bringen, was wir Menschen nicht allein lösen können. Dabei vertrauen wir auf die Kraft des gemeinsamen Betens, zumal wir die friedliche Revolution 1989 miterleben durften, an deren Erfolg die Friedensgebete (Montagsgebete genannt) von Leipzig ausgehend, einen wesentlichen Anteil hatten.

Uns ist bewusst: Frieden braucht langen Atem und ist ein großer Schatz. Der Weltrat der Kirchen hatte bereits 1983 in Vancouver zu einem weltweiten konziliären Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aufgerufen.

Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden. Und ohne Bewahrung der Schöpfung gibt es keine Gerechtigkeit und keine Zukunft für die

Menschheit. Wir möchten mit dem Friedensgebet erreichen, dass der Traum von einer anderen Welt und die Sehnsucht danach nicht verlorengehen: Nach einer Welt ohne Kriege, ohne Hunger, ohne Zerstörung der Natur und der Menschen.

Die Bibel nennt so eine Vision SHALOM.

Donnerstag, 7. September, **Gethsemanekirche Limbach**, Danziger Straße 4, Kirchengemeinde Limbach

Samstag, 7. Oktober, **Baptistengemeinde Schwabach**, Penzendorfer Straße 63 a, Evangelische Allianz

Dienstag, 7. November, **Georgskirche Dietersdorf**, Kirchenberg 5, Kirchengemeinde Dietersdorf

Wochengottesdienste in den Heimen

In den Seniorenheimen feiern wir regelmäßige Gottesdienste. Die Termine erfragen Sie bei Interesse bitte bei den Heimleitungen.

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2, Tel. Sc/9341300

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3, Tel. Sc/9341400

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwinghstr. 2, Tel. Sc/93150

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühlstr. 20, Tel. Sc/83640

Pflegeheim am Wehr der Diakonie, Limbacher Str. 12f, Tel. Sc/1850

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26, Tel. 18890

Betreutes Wohnen der JUH Pentas, Gutenbergstr. 3, Tel. Sc/877608

Gottesdienste der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde

In der **Dreieinigkeitskirche**, jeweils samstags um 9.00 Uhr: 16.09., 23.09., 30.09., 07.10., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11., 02.12.

Unser neuer Pfarrer: Michael Käser

Liebe Gemeinde,

„*der Herr wird dich immerdar führen*“ heißt es bei Jesaja 58 im Vers 11. Ein wahrlich großes Versprechen und zumindest mir ging es so, dass ich nicht immer so genau wusste, ob und wie er das tut. Für diesen Sommer galt das allerdings nun gar nicht. Denn im Juni hatte ich es schwarz auf weiß: Ich und meine Familie werden nun in Ihre Gemeinde St. Martin geführt. Mit einer halben Stelle werde ich ab September meine Stärken, Talente, Erfahrungen, aber auch Schwächen mit Ihnen teilen. Mit mir zieht meine Frau Sarah und unser neugeborener Sohn um.

Der Herr verspricht nicht nur immerdar zu führen – im Rückspiegel wird mir auch deutlich, dass er dieses Versprechen bisher auch eingelöst hat:

Mich führte er aus dem ganz nah gelegenen Götzenreuth über Berlin, Nürnberg, Erlangen, Prag und Fürth nun wieder sehr nahe zurück zu meiner Heimat. Auf meinem Weg durfte ich nicht nur viel lernen, sondern hatte die Gelegenheit, mich auch vielfältig auszuprobieren. Als Anlagebera-



ter in einer Bank, als Deutschlehrer für Asylwerbende, als Jugendleiter, Berufsschullehrer und als sehr begeisterter Museumspädagoge. Zuletzt hatte ich die große Freude, in der Fürther Lukasgemeinde meine Ausbildung zum Pfarrer (Vikariat) zu beenden. Gefeierte wird dieser Weg auch bei meiner Ordination. Ich würde mich freuen mit Ihnen darauf anzustoßen!

„*Der Herr wird dich immerdar führen*“ – 36 Jahre hat er das getan – und ich bin jetzt schon so gespannt, wohin er mich in Schwabach hinführen wird. Tolle Begegnungen, heiße Diskussionen, gemeinsame Feiern des Lebens und an Orte, an die ich jetzt noch gar nicht denken kann.

Ich bin gespannt und freue mich auf Sie!

Ihr Michael Käser

Herzliche Einladung zum **Ordinations-Gottesdienst** von **Pfarrer Käser** und **Pfarrer Baginski** am Samstag, den **30. September um 15.30 Uhr** in der Stadtkirche mit **Regionalbischofin Elisabeth Hann von Weyhern** und **Dekanin Berthild Sachs!**

Naschgarten im Gemeindegarten



Neueste Errungenschaft der Kirchengemeinde ist ein kleiner Bereich im Gemeindegarten, der als Naschgarten angelegt wurde. Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Erdbeeren... reifen nun über das Jahr im Gemeindegarten und können bei den verschiedenen Veranstaltungen im Garten vernascht werden.

Als zusätzlicher Gemeinderaum im Grünen kann der Gemeindegarten nach Anmeldung beim Pfarramt für gemeindliche Veranstaltungen genutzt werden.

Wer Spaß an gelegentlicher gemeinschaftlicher Gartenarbeit hat, oder sich vorstellen könnte im Sommer einen Dienst zu übernehmen, der kann sich direkt an das Gemeindegartenteam (roland.wolkersdorfer@elkb.de), oder an das Pfarramt wenden. Neue Mitarbeiter im Gartenteam sind herzlich willkommen.

Krippen für den Krippenweg 2023/2024 gesucht

Wie es schon schöne Tradition ist, wird es dieses Jahr wieder einen Krippenweg in Schwabach und einigen Gemeinden im Umland geben. Die Geschäfte in der Schwabacher Innenstadt, die am Krippenweg teilnehmen, nutzen ihre Schaufenster wieder, um eigene Krippen auszustellen.

Für die Läden, die keine eigenen Krippen zur Verfügung haben, sucht das Pfarramt jedes Jahr nach Menschen, die private Krippen für den Zeitraum des Krippenweges (1. Dezember 2023 bis 6. Januar 2024) zur Verfügung stellen. Wenn die Krippe für die Weihnachtsfeiertage gebraucht

wird, ist es natürlich möglich, die Krippe nur bis zum 23. Dezember 2023 auszuleihen.

Wenn Sie ihre Krippe dem Schwabacher Krippenweg ausleihen wollen, dann melden Sie sich gerne an.

Direkt über diesen QR-Code:



Oder über unsere Homepage: www.stmartin-schwabach.de/krippen-gesucht. Wir können Ihnen aber auch ein Formular zusenden. Bitte melden Sie sich im Pfarramt bei Regina Zapp: 0151 2878 1904



Freiwilliges soziales Jahr bei der evangelischen Jugend im Dekanat Schwabach

ab 1. September 2023 (frühester Starttermin)

Kannst du dir vorstellen, ein Jahr in Vollzeit in der Evangelischen Jugend im Dekanat Schwabach unterwegs zu sein?

Ein Jahr, in dem du gemeinsam mit den Dekanatsjugendreferentinnen die Veranstaltungen planst und durchführst, egal ob im Freizeitbereich oder

in der Schulungsarbeit, bei Jugendgottesdiensten oder Aktionstagen für Kinder & Jugendliche.

Ein Jahr, in dem du die ganze Bandbreite der evangelischen Jugendarbeit kennenlernen kannst: Veranstaltungen, Bürotätigkeit, Materialverleih, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media.

Selbstverständlich gibt es auch das übliche Taschengeld, Versicherungen usw. Genauere Infos findest du auf der Seite des FSD-Nordbayern.

Bewirb dich, wenn du 18 bis 26 Jahre alt bist: ej.dekanat-schwabach@elkb.de; Wittelsbacherstr. 4, 91126 Schwabach, Tel. 09122 9256-410, Fax +49 (0)9122 9256-425

Krippenspiel an Heilig Abend: Mitspieler gesucht!

Nach dem Erfolg vom Vorjahr möchten wir auch 2023 an Heilig Abend (24. Dezember) im Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in St. Matthäus gerne ein Krippenspiel aufführen. Dafür suchen wir wieder begeisterte Kinder und Jugendliche, die Lust haben, eine Rolle zu übernehmen. Von den kleinen Schäfchen und Engeln bis hin zu Maria, Josef und dem Verkündigungengel gibt es hier viele tolle Rollen zu besetzen. Auch über

Erwachsene, die uns z.B. bei den Kostümen und Proben tatkräftig unterstützen, freuen wir uns sehr.

Geplant sind 2 Treffen, an denen wir das Krippenspiel vorstellen, Rollen und Texte verteilen, die Kostümfrage klären und natürlich proben:

Freitag, 1. und 15. Dezember um 16.00 Uhr in St. Matthäus (Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c).

Bei Interesse oder Fragen könnt ihr euch gerne an Pfarrerin Silvia Wolf (0157/52075469; silvia.wolf@elkb.de) wenden. Wir freuen uns auf euch!

Unsere Auftritte von September bis Dezember

Kirchenmusik verbindet, bildet, trägt und verkündet. Lassen Sie sich von unserer Kirchenmusik begeistern und erfreuen. Konzerte und musikalisch besonders ausgeschmückte Gottesdienste erwarten Sie. Die Mitwirkenden freuen sich über Ihren Besuch. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.



Gesungenes Abendgebet – Komplet
mittwochs um 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**:

6. September, 4. Oktober, 1. November,
6. Dezember

Komplet mit der **Schwabacher Schola**
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Ökumenische Andacht (und Vernissage)
mit **Pfarrerin Bock**

Gesang: **Johannes Green**
Weigle-Orgel: **Klaus Peschik**

Samstag, 2. September, 10.00 Uhr
in der **Stadtkirche**

Gottesdienst zur Kirchweih
mit **Dekanin Berthild Sachs**

Schwabacher Kantorei
Der.Neue.Chor (Roth)
Kammerorchester

Orgel: **Zoltán Suhó-Wittenberg**

Leitung: **Seonghyang Kim**

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr in der
Stadtkirche

Konzert in der Stadtkirche Roth

Schwabacher Kantorei
Der.Neue.Chor (Roth)
Kammerorchester

Orgel: **Zoltán Suhó-Wittenberg**

Leitung: **Seonghyang Kim**

Sonntag, 17. September, 17.00 Uhr in der
Stadtkirche Roth (Kirchplatz 1, Roth)

Erntedankgottesdienst
mit **Pfarrerin Wolf** und
Jugendreferentin **Sabrina Meier**

Schwabacher Posaunenchor

Leitung: **Zoltán Suhó-Wittenberg**

Sonntag, 1. Oktober, 15.30 Uhr auf dem **Hof der Familie Adel** (Lindenbachstr. 20, Schwabach)

Gottesdienst zum Tag der Schöpfung
ACK Schwabach

Schwabacher Posaunenchor

Leitung: **Zoltán Suhó-Wittenberg**

Samstag, 7. Oktober, 10.00 Uhr im
Apothekersgarten

Tafelkonzert
mit **Stefan Müller** und **Bobby Leupold**
Sonntag, 8. Oktober, 17.00 Uhr in der
Stadtkirche

Gospel-Konzert
Schwabacher Gospelchor

Leitung: **Ana Paula Sena Santos**

Sonntag, 22. Oktober, 18.00 Uhr in d. **Spitalkirche**

Engelinsingen
mit Jugendreferentin **Sabrina Meier**

Kinderchor

Schwabacher Posaunenchor

Leitung: **Zoltán Suhó-Wittenberg**

Sonntag, 5. November, 18.00 Uhr auf dem
Königsplatz und in der **Stadtkirche**

Martinsumzug
mit Jugendreferentin **Sabrina Meier**

Schwabacher Posaunenchor

Leitung: **Zoltán Suhó-Wittenberg**

Samstag, 11. November, 17.30 Uhr, in der
Stadtkirche

Gottesdienst am Volkstrauertag
mit **Pfarrer Dr. Zellfelder**

Schwabacher Posaunenchor

Leitung: **Achim Knepper**

Sonntag, 19. November, 11.15 Uhr in der
Dreieinigkeitskirche

INSTRUMENTALKREIS
Spielen auch Sie mit!

Der Instrumentalkreis probt und spielt montags um 18.00 Uhr (ab Schulbeginn) im Evangelischen Haus weiter. Leiterin Frau **Susanne Waldmüller** und die Mitspielerinnen und Mitspieler freuen sich über Ihre Mitwirkung.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei!

Informationen:

kantorat.stmartin.schwabach@elkb.de

Regelmäßige Termine

Montags 19.30 bis 21.30 Uhr:

Kantoreiprobe (großer Chor) im
Evangelischen Haus

Donnerstags 19.30 bis 21.00 Uhr:

Posaunenchor – Ort nach Anfrage (Wechsel zwischen **Evang. Haus** und **St. Matthäus**)

Gemeindebrief-Austräger gesucht



Haben Sie **Lust und Zeit**, vier Mal im Jahr unseren Gemeindebrief bei einem Spaziergang auszutragen? Wir suchen **neue Gemeindebrief-Austräger/innen** für die **Gebiete**:

- **Wilhelm-Albrecht-Straße** (2, 8-30 gerade Nummern), **Stefan-Schröder-Str.**
- **Am Hohen Hof, Franz-Josef-Strauß-Straße, Industriestraße, Joachimsthaler Straße, Kammersteiner Straße, Kettelerstraße, Rother Straße** (ungerade Hausnr. inkl. Nr. 5)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei **Frau Müller**:
Telefon **09122 9256-227**, melanie.mueller1@elkb.de.



Kirchenchor Penzendorf

Leitung: **Werner Pehnelt**

Donnerstags um 19.00 Uhr im
Stadtteilzentrum St. Lukas,
Dr.-Ehlen-Straße 31-33.

Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind herzlich willkommen!



Gospelchor „Hope and Glory“

Proben **samstags** von 11.00 bis 13.00 Uhr zwei bis drei Mal im Monat unter der Leitung von **Ana Paula Sena** im Stadtteilzentrum **St. Matthäus** im Eichwasen, Wilhelm-Dümmler-Straße 116c.

Wir freuen uns über neue Mitsänger in allen Stimmlagen.

Kontakt unter: gospelchor.schwabach@mail.de

Kaufhaus Wertvoll

Nürnberger Str. 13

hier gibt es:
Möbel, Haushaltswaren,
Elektrogeräte, Bücher und mehr

Nürnberger Str. 15

hier gibt es: *Kleidung, Textilien*
Telefon: 09122 1816410

Montag	9.30 bis 14.00 Uhr
Dienstag	9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 14.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.30 bis 14.00 Uhr
Samstag (jeder 1. und 3. Samstag im Monat)	9.30 bis 13.00 Uhr

Kleidung und Bücher, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Möbel, Kleinmöbel, Spielzeug und anderes finden Sie hier zu günstigen Preisen. Ob Sie auf Ihr Geld schauen wollen oder mit knappen Mitteln auskommen müssen: Im Kaufhaus Wertvoll kaufen Sie in einer angenehmen Atmosphäre ein.

Gut erhaltene Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, können Sie hier abgeben. Ihre Unterstützung macht das Kaufhaus Wertvoll erst möglich. Vielen Dank dafür!

Im Kaufhaus Wertvoll können Sie gegen einen geringen Betrag ihre **Kleidung bügeln** lassen. Den Bügelservice bietet das Kaufhaus für nur € 1,50 pro Bügelteil an, große oder sperrige Teile kosten je € 3,50.

Das Möbelgeschäft des Kaufhaus Wertvoll befindet sich jetzt im Haupthaus in der Nürnberger Str. 13. Wir bieten Ihnen einen Lieferservice für Möbel an. Nähere Informationen erhalten Sie unter 09122 1816410 oder per E-Mail unter kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de. Weitere Infos hierzu sowie Möbel-Angebote finden Sie unter www.kaufhaus-wertvoll-schwabach.de.



Die K.A.T.Ze- Ein Garant für gute, gebrauchte, günstige Kinderkleidung



Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in der Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale im Hinterhof der Wittelsbacherstraße 4a sind ab dem 12. September wieder für Sie da.

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.30 – 11.30 Uhr,
Mittwoch 8.30 – 11.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr.

Erste Annahme der Herbst- und Winterware:
Dienstag, 12. September

Verkaufsoffene Samstage: 07.10., 04.11., 02.12.
jeweils 10.00 – 12.00 Uhr.

Am 3.10. und am 1.11. bleibt die K.A.T.Ze geschlossen (Feiertage). Aber am Mittwoch, 4.10., am Dienstag, 31.10. und am Mittwoch, 22.11. (Buß- und Betttag) ist die K.A.T.Ze für Sie geöffnet.

Sie haben gut erhaltene Kinderkleidung, zu schade zum Wegwerfen, aus der ihre Lieblinge herausgewachsen sind? Wir nehmen Ihre Ware, auch Umstandsmode und Kinderspielzeug an und verkaufen sie in Kommission. Sie suchen hochwertige Second-Hand-Kinderklamotten bis Größe 176, nachhaltige Ware, aus denen die Schadstoffe bereits herausgewaschen wurden? Wir bieten schöne Sachen, auch für den kleinen Geldbeutel.

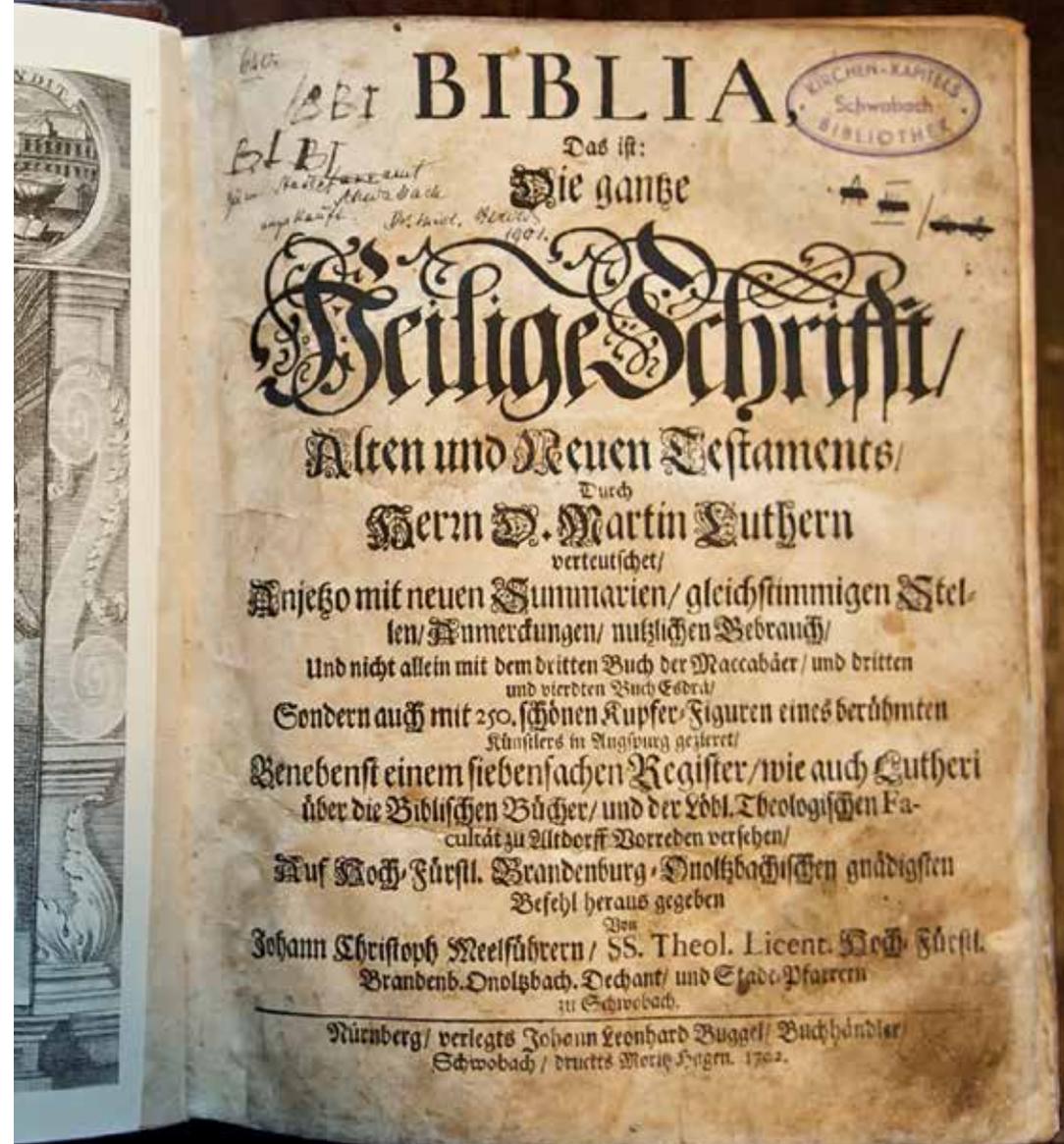
Gerade frisch in Rente oder ohne Arbeit? Sie suchen eine sinnvolle Beschäftigung, die Kindern und jungen Familien zu Gute kommt? Einen halben Tag für ein Ehrenamt einsetzen? Unsere K.A.T.Ze-Teams freuen sich über Unterstützung. Kommen Sie einfach vorbei, sprechen Sie uns an! K.A.T.Ze Telefon (zu den Öffnungszeiten): 09122/9256-339

Die Vorstandschaft des Diakonievereins Schwabach St. Martin e.V. – das ist der Trägerverein der K.A.T.Ze – möchte sich an dieser Stelle einmal ganz herzlich bei den vielen Ehrenamtlichen bedanken, die mit viel Herzblut, Einsatz und Kreativität die K.A.T.Ze seit über 40 Jahren zu einer wichtigen Adresse für günstige, gute, gebrauchte Kinderklamotten machen.

Karin Wolfermann

Dein Wort ist meines Fußes
Leuchte und ein Licht auf
meinem Weg.

Psalm 119, Vers 105





Vernissage mit Musik

am 2. September 2023, 11.00 Uhr

zur Ausstellung bis 24. September im Anschluss an die ökumenische Andacht in der **Stadtkirche** (PfarrerIn Bock).

Der Komponist *Robert Schumann* schrieb nach seiner Hochzeit mit *Clara Wieck* einen Zyklus von zwölf Liedern auf Gedichte des Arztes und Schriftstellers *Justinus Kerner*. Es sind kraftvolle Lieder von großer Dichte gepaart mit einer experimentellen Klangsprache. Sie handeln von Polaritäten: Liebesglück und Einsamkeit, Naturnähe und Entfremdung, Schmerz und Heilung.

Johannes Green, Schwabacher Sänger und Künstler, hat dazu einen Zyklus von Fotografien geschaffen, der sich in einer ganz eigenen Bildsprache der Lieder zu eigen macht und dem Betrachter Raum bietet für seine eigenen Gedanken und Gefühle. Das Besondere an Greens Arbeiten ist zum einen die technische Seite: die Verschmelzung des Mediums Fotografie mit gemalten Elementen, was ein beachtliches ästhetisches Risiko birgt, und zum anderen ihre schlichte Schönheit.

Im Rahmen der ökumenischen Andacht (PfarrerIn Bock) und zur Vernissage wird *Johannes Green* – begleitet von *Klaus Peschik* – einige der zugrundeliegenden Lieder singen.

Weitere Informationen, Hörbeispiele und Bilder unter: www.johannes-green.de

Die Ausstellung ist bis 24. September 2023 im Kunstraum der **Stadtkirche** zu sehen.

Stadtteilfest Eichwasen & O'Brien Park am Samstag, 16. September

Herzliche Einladung zum Stadtteilfest Eichwasen & O'Brien Park von 14.00 bis 18.00 Uhr auf der **Wiese gegenüber** vom Stadtteilzentrum **St. Matthäus** (Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c). Jung und Alt erwartet ein abwechslungsreiches Programm: fetzige Musik von der Live-Band, Segelflieger, Kisten-Rutsche, Mitmachzirkus, Modenschau, Kinderschminken u.v.m. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Süßem und Herzhaftem (auch vegetarisch) bestens gesorgt.

Genauer entnehmen Sie dann bitte den Plakaten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Geschichten mit dem Türmer Führungen auf den Turm der Stadtkirche

Genießen Sie einen einzigartigen Blick auf die Stadt Schwabach bei unseren Turmführungen.

Folgende **Termine mit Führung** sind geplant:

Samstag, 16. September, 19.00 Uhr mit Wasser/Wein/Knabberei

Samstag, 14. Oktober, 15.00 Uhr & 17.00 Uhr ohne Wein/Knabberei

Maximal 12 Personen können mit auf den Turm hinaufsteigen. Die Führungen dauern jeweils eine gute Stunde. Sie beinhalten den Besuch des Glockenstuhls und einen Turmrundgang mit der Möglichkeit, Fotos zu machen. In der Türmerstube gibt es Informationen über den Turm und interessante Geschichten über das Leben der Türmerfamilien. **Treffpunkt: Eingangstür zum Turm.** Sie sind herzlich eingeladen. *Eine Anmeldung beim Pfarramt ist unbedingt erforderlich:* Telefon 09122 9256-200,

per E-mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de. Preis € 5,00 pro Person, Wein und Wasser nicht inbegriffen. Das Türmerteam freut sich auf Ihren Besuch.

Turmbegehungen ohne Führung:

Am *Kirchweihsonntag, 17. September* von 15.00 bis 18.00 Uhr & um 19.30 bis 21.30 Uhr.

Am *Weihnachtsmarkt:*

8. Dezember von 17.00 bis 20.00 Uhr;

9. Dezember von 15.00 bis 20.00 Uhr;

10. Dezember von 15.00 bis 20.00 Uhr.

Preis € 2,00 für Erwachsene,

€ 1,00 für Kinder ab 5 J. (Kinder unter 5 J. frei).

Offene Stadtkirchenführung

An den *Sonntagen 1. Oktober und 5. November* finden um 15.00 Uhr offene Stadtkirchenführungen statt. Dauer: 60-75 Minuten, **Treffpunkt: Hauptportal Stadtkirche.** Kosten: Erwachsene: € 5,00, Jugendliche (13-18 J.) € 3,00, Kinder unter 13 J. frei

Podiumsdiskussion zur Landtagswahl mit den Kandidierenden des Wahlkreises Nürnberg-Süd/Schwabach zu sozialen Themen

Dienstag, 19. September um 18.00 Uhr in der **Stadtkirche**

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin lädt zu einer Podiumsdiskussion mit den Kandidierenden für den Landtag zu sozialen Themen ein.

Unsere Gesellschaft ist mit großen sozialen Herausforderungen konfrontiert. Das Spektrum reicht von der wachsenden Armut, bezahlbarem Wohnraum, sozialem Zusammenhalt und Teilhabe, Integration und Migration bis hin zur Frage, wie es mit der freien Wohlfahrtspflege weitergehen soll. Welche Lösungssätze sehen die Parteien? Alle Kandidierenden haben zugesagt: CSU, SPD, Grüne, FDP, AFD, Freie Wähler. Die Podiumsdiskussion wird von Alexander Jungkunz, Chefredakteur der NN, moderiert.

Veranstalter ist die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin in Kooperation

mit der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) und dem Diakonieverein Schwabach-St. Martin e.V., Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder und Diakonische Gemeindefereferentin St. Martin, Christine Biemann-Hubert.

Kaffee-Treff St. Markus



Wir laden ein zu selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Tee. Wir beginnen mit einer kleinen Andacht und haben viel Zeit zum Reden.

Jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr am: 23. September, 21. Oktober, 18. November

Ihr Kaffee-Treff-Team

Sprengelfest im Klinggraben am Sonntag, 24. September

Wir feiern wieder: sind Sie herzlich in den **Klinggraben 18** eingeladen. Gemeindeglieder aus Gartenheim und Vogelherd, aber auch aus anderen Sprengeln und Stadtteilen, Nachbarn von „Emmaus“, darüber hinaus alle, die mit uns feiern wollen. Wir beginnen *um 11.30 Uhr* mit einer Andacht, danach stehen die „*Pfadis*“ am Grill und es gibt Kaffee und Kuchen – bei Regen im Gemeindehaus, bei Sonnenschein auf dem Hof. Falls Sie einen Salat vorbereiten oder einen Kuchen backen wollen, sagen Sie bitte *PfarrerIn Bock* Bescheid. Schön, wenn Sie kommen – wir freuen uns auf Sie!

Gute Fahrräder, Service und Zubehör

Schwabach, Rathausgasse 4 (Hüttlinger Haus)
www.radgeber.net

Ausstellung in der Stadtkirche vom 7. Oktober bis 12. November

Klaus Schuppe ist ein Holzbildhauer aus Lauterhofen in der Oberpfalz, der Holz nicht formt, sondern zerstört, verbrennt und wieder heilt. Er stellt „Brandobjekte“ aus, die eine Balance zwischen der Zerstörung der Natur durch den Menschen und deren Rückeroberung zeigen sollen. Eröffnung der Ausstellung ist am Samstag 7. Oktober um 11.00 Uhr in der **Stadtkirche**.

Tafelkonzert in der Stadtkirche am Sonntag, 8. Oktober um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

Stefan Müller, Bobby Leupold, Felix Müller & Co. werden zusammen wieder für einen guten Zweck spielen. Die Einnahmen der Benefizveranstaltung gehen je zur Hälfte an den Gemeindefonds der Kirchengemeinde St. Martin und an die Schwabacher Tafel. Eintrittskarten sind erhältlich in der *Buchhandlung Kreuzer*, in „Das Cafe“ und in der „*Enoteca Weinbar Oltmorisi*“ (Königsstraße 18) in Schwabach.

Frauenfrühstück

am 10. Oktober von 9.00 bis 11.00 Uhr, **Evangelisches Haus**, Wittelsbacherstraße 4, mit der theologischen Leiterin des EBW zum Thema: *Spiritualität im Alltag – mehr als ein frommer Wunsch?* An welchen Orten und zu welchen Zeiten sind wir empfänglich für das Göttliche in unserem Leben? Welche Antennen haben wir dafür oder hat die Seele Ohren? Diesen und anderen Fragen wollen wir nachgehen. Eigene Erfahrungen werden ebenso eine Rolle spielen, wie das Zeugnis von spirituellen Lehrerinnen und Lehrern aus verschiedenen Epochen der Kirchengeschichte bis heute. Das Gespräch moderiert Pfarrerin *Ulrike Bartelt*, die humorvoll und hintergründig auch Einblicke in ihre persönliche spirituelle Praxis gewährt. Eine gemeinsame Spurensuche – herzliche Einladung dazu!

Das Team der Frauenfrühstücke im Evangelischen Haus bereitet wieder liebevoll ein

feines, regionales Frühstück vor. Kinder sind willkommen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten. Der Eine-Welt-Laden ist im Anschluss geöffnet.

Karin Wolfermann

„Begleiteter Trauerweg“ sich trauen zu trauern

„Nichts ist mehr wie vorher“: Heftige Gefühlswirbel erschüttern Menschen, wenn der Tod ein Leben beendet. Menschen, die den geliebten Mann oder die geliebte Frau, die ihre Mutter, ihren Vater für immer verabschieden müssen, durchleben Krisen in je eigener und doch ähnlicher Weise.

Der Verlust eines Menschen führt oft zu unerträglichen seelischen Schmerzen. Schuldgefühle bedrängen, Sinnfragen finden keine Antwort, frühere seelische Verletzungen brechen wieder auf. Manchmal scheint es, alles um einen herum und in einem selbst hat sich verändert. An den Abenden besteht die Gelegenheit sich mit Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation im Gespräch auszutauschen. Jeweils ein Thema gibt die Gelegenheit, sich im geschützten Rahmen mit Trauerprozessen zu beschäftigen. Wir treffen uns an zehn Abenden in Schwabach, im **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmler-Str. 116c, jeweils *mittwochs 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr*: 11.10., 18.10., 25.10., 08.11., 22.11., 06.12., 13.12.2023, 10.01., 17.01., 07.02.2024

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit *Gerda Gebhardt*, Kanalstr. 7, Schwabach (09122 76472) oder *Julia Strahler*, info@strahler-design.de

Jubiläum – Jubiläum – Jubiläum

Das SeniorenKino im Luna feiert 10-jähriges Jubiläum am Donnerstag, 12. Oktober 2023

Fast genau zehn Jahre ist es her, dass mit ‚Manche mögen’s heiß‘ mit Marilyn Monroe



der erste Film der SeniorenKino-Reihe der Kirchengemeinde über die große Kinoleinwand im **Luna-Kino** in der Neutorstraße 1 flimmerte. Ein rühriges, wunderbares Kino-Team sorgt seither dafür, dass unsere Besucher dreimal im Jahr Wiedersehen mit einem Filmklassiker feiern können. Welcher Film genau ausgewählt wird, entscheidet dabei unser Publikum selbst.

Mit der Kinofamilie Flecken haben wir den besten Partner, den wir uns wünschen können. Seit 10 Jahren beträgt der Eintritt fürs SeniorenKino nur € 5,00, sodass auch nicht betuchte Mitmenschen sich den Kinobesuch leisten können. Und Gerlinde und Norbert Flecken ertragen es dreimal im Jahr auch mit viel Humor und Geduld, dass das Team sich mit Tassen und Tellern, Kuchen und Kaffee usw. in Küche, Saal und Gängen breitmacht, um das Kinopublikum zu verköstigen. Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle auch an all diejenigen Team- und Gemeindeglieder gehen, die uns regelmäßig ausgezeichnete Kuchen backen. Nicht unerwähnt sollen die beiden Schwabacher Bäcker Sprossmann und Distler bleiben, von denen das SeniorenKino immer wieder großzügig unterstützt wird.

Eine weitere Besonderheit: Zum Kaffee spielt Günter Leickert Livemusik und erfüllt Musikwünsche aus dem Publikum.

Das SeniorenKino – eine Erfolgsgeschichte!
Jubiläumskino-Nachmittag am 12.10. Einlass ab 14.00 Uhr. Filmbeginn ca. 14.45 Uhr. Film: ‚Wie angelt man sich einen Millionär‘ mit Ma-

ilyn Monroe, Lauren Bacall und Betty Grable. Um Spenden für Kaffee etc. wird gebeten.

Karin Wolfermann

Familienkino in St. Markus am Samstag, 14. Oktober,

Kinder, Eltern und Großeltern aufgepasst!

Am Samstag, 14. Oktober gibt es wieder unser FamilienKino im **Stadtteilzentrum St. Markus** in der **Konrad-Adenauer-Straße 37**. Los geht’s um 10.00 Uhr mit einem kleinen gemeinsamen Frühstück. In den Räumen von St. Markus ist Platz, sodass die Kinder sich bewegen können. Bei passendem Wetter steht uns auch der Garten zur Verfügung. Ab ca. 10.45 Uhr startet der Film:

Pettersson und Findus: Kleiner Quälgeist – große Freundschaft

Spielfilm – Ali Samadi Ahadi – Deutschland 2014
Laufzeit: 86 Minuten. Empfohlen: ab 5 Jahren, FSK ab 0 freigegeben

Auch wenn es Pettersson (Ulrich Noethen) nicht zugeben mag, aber etwas einsam ist der alte Tüftler und Bastler schon auf seinem abgeschiedenen Hof mit ein paar Hühnern. Deshalb ist es ihm gar nicht so unrecht, als Nachbarin Beda (Marianne Sägebrecht) eines Tages mit einem kleinen Kätzchen bei ihm auftaucht. Sofort weckt Findus, wie er den Kater nennt, Vatergefühle bei Pettersson. Als sich herausstellt, dass Findus sprechen kann, erleben die beiden fortan viele Abenteuer.

Tanz in den Herbst

am Samstag, 14. Oktober im **Evangelischen Haus**

Herzliche Einladung zu einem fröhlichen und schwungvollen Tanzabend mit der Schwabacher Blasmusik. Für Speis und Trank ist gesorgt, der Eintritt beträgt € 10,00 (davon € 3,00 Verzehrergutschein). Gleich welchen Alters: Gerne die Mädels in Dirndl und die Jungs in zünftiger Kleidung. *Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr*. Anmeldung erforderlich: Tel. 09122 9256-200 oder über www.stmartin-schwabach.de



Vortrag „Die Lutherwege in Deutschland“

**Mittwoch, 18. Oktober
um 19.00 Uhr**
im **Evangelischen Haus**

Mit den 2008 in Mittel-

deutschland etablierten Lutherwegen bietet sich die Möglichkeit, zu pilgern und gleichzeitig neue und interessante Seiten der Heimat kennenzulernen: Wirkungsstätten von Martin Luther und der Reformation. Das Projekt „Lutherwege in Deutschland“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Orte, die mit Luthers Wirken im Zusammenhang stehen, miteinander zu verbinden und gleichzeitig zu einer besonderen Form von Spiritualität einzuladen. Der Geschichtsbeauftragte der Kirchengemeinde und Landesbeauftragter für die Lutherwege in Bayern, *Michael M.F. Kummer*, stellt am **18. Oktober um 19.00 Uhr** die Schätze dieses Wegeprojektes im **Evangelischen Haus** vor.

Neben der Keimzelle der Lutherwege in Mitteldeutschland liegt der Schwerpunkt des Vortrags bei den kürzlich neu eröffneten Wegen in Schwabach und dem Landkreis Roth. Eine Erweiterung des Lutherwegs nach Norden in Richtung Nürnberg und nach Süden bis Augsburg ist bereits in der Umsetzung.

Lieben-Scheitern-Leben

Ein Kurs zur Aufarbeitung von Trennung und Scheidung, jeweils **Freitags, 3. November bis 15. Dezember 2023** im kath. **Kirchzentrum Schwanstetten**, Anmeldung:

rednitzhembach@bistum-eichstaett.de,
weitere Infos unter
www.liebenscheiternleben.de

Sturzprophylaxe im Seniorenkreis am Donnerstag, 9. November

Die Seniorenkreise unserer Kirchengemeinde, die übrigens weitgehend ökumenisch aufgestellt sind, bieten neben Kaffee und Kuchen,

Kontakten und guter Unterhaltung in freundlicher Umgebung meistens auch ein Thema, das auf die Lebensrealität unserer Seniorinnen und Senioren abgestimmt ist. Am **Donnerstag, 9. November von 14.30 bis 16.30 Uhr** kommt in den Seniorenkreis Emmaus, **Klinggraben 18** z.B. Frau *Claudia Nitschker* von den Johannitern und erklärt und berät zum Thema Sturzprophylaxe. Ein ausgesprochen wichtiges Thema gerade im Alter. Frau Nitschker freut sich darauf, viele Fragen beantworten zu können. Herzliche Einladung!

Kulturhäppchen im Evangelischen Haus

am Sonntag, 19. November, 18.00 bis 20.00 Uhr mit Chefredakteur *Patrick Shaw*, „Schwabacher Tagblatt & Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung“

Was stimmt eigentlich? Wir leben in einer Zeit, in der wir von Nachrichten schier erschlagen werden. Es scheint zuzunehmen, dass sich richtige und gefälschte Nachrichten vermengen. Wem können wir trauen? Wir haben den Redaktionsleiter der Heimatredaktion „Schwabacher Tagblatt & Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung/Hilpoltsteiner Zeitung“, *Patrick Shaw*, eingeladen, mit uns dieses Thema zu besprechen.

Letztlich geht es um die Demokratie, in der wir leben. Dazu gehört allerdings nicht nur, richtig informiert zu sein, sondern auch, sobald es um die Folgen der Informationen geht, miteinander zu diskutieren, über richtige und falsche Wege. Das führt nicht immer zu einer gemeinsamen Meinung. Aber zur Demokratie gehört auch, verschiedene Meinungen nebeneinander stehen lassen zu können. Da spielen die Medien, wie auch unsere Heimatzeitung, für die Herr Shaw steht, eine große Rolle. Was tragen unsere Journalisten dazu bei? Wo sehen sie ihre Chancen, aber auch ihre Grenzen? Welche Gefahren erkennen sie und welche Lösungswege beschreiten sie? Wir werden sicherlich mit Herrn Shaw ein interessantes Gespräch führen und dürfen vielleicht auch ein bisschen hinter die Kulissen schauen. Das Team der Kultur-

häppchen bereitet wieder liebevoll Häppchen und Getränke vor. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Ökumenischer Kinderbibeltag am 22. November 2023 (Buß- und Bettag)

Herzliche Einladung an alle Kinder der 1. bis 4. Klasse ins Evangelische Haus von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Unkostenbeitrag € 5,00 für Material und Verpflegung (Frühstück und Mittagessen). Näheres und Anmeldung ab dem 1. September unter (QR-Code):



Schwabach glänzt am Freitag, 1. Dezember um 18.00 Uhr

2.500 Kerzen auf dem Marktplatz, dem Martin-Luther-Platz und der Königsstraße werden als Zeichen der Hoffnung und des Wunsches nach Frieden zum Beginn der Adventszeit angezündet. Unter dem Motto „**Schwabach glänzt**“ laden die Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach, der Verkehrsverein Schwabach, der ACK (Ar-

beitskreis der christlichen Kirchen) Schwabach, der Krippenhausverein Schwabach e.V. und die Stadt Schwabach gemeinsam mit der Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin zum Auftakt der Adventszeit in die Innenstadt ein. Beginn ist **um 18.00 Uhr** auf dem **Königsplatz** mit einer kleinen ökumenischen Adventsandacht mit *Pfarrer Dr. Zellfelder*, anschließend folgt das traditionelle Anblasen des Krippenhauses, das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung sowie die Eröffnung des Schwabacher Krippenwegs. Die Kirchen in der Innenstadt sind **bis 22.00 Uhr** geöffnet, um den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit zu geben, vor der oftmals hektischen Vorweihnachtszeit für eine Atempause innezuhalten.

Konzert: Männerchor Wassermungenau Freitag, 1. Dezember um 19.30 Uhr, Stadtkirche

Leitung: *Maximilian Bieberbach* wird der Wassermungenauer Männerchor mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern auf die Adventszeit einstimmen. Der Eintritt ist frei.

Der Johanniter-Hausnotruf – so individuell wie Ihre Familie.

Mit dem Johanniter-Hausnotruf erhalten Sie und Ihre Familie zusätzliche Sicherheit. Mit einem kleinen, tragbaren Sender ist schnelle und kompetente Hilfe jederzeit nur einen Knopfdruck entfernt.

Tel. 09 122 9398-0

www.johanniter.de/hausnotruf

Mit Pflegegrad kostenlos möglich!

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Mittelfranken
Ortsverband Schwabach-Roth
Angerstr. 5, 91126 Schwabach
schwabach@johanniter.de
www.johanniter.de/mittelfranken



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerks



Detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.ebw-schwabach.de auf der EBW-Homepage, wo Sie sich auch online anmelden können. E-Mail an ebw.schwabach@elkb.de, Telefon 09122 9256-420. **Sofern nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung bis eine Woche vorher erforderlich.**



Gehmeditation mit yogischen Dehnübungen intensiv für Senior*innen

Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf Dehnungen mit längeren Haltephasen. Dadurch wird die Muskulatur gestärkt, Sehnen und Bindegewebe gedehnt und elastisch gehalten. Die Übungen werden altersgerecht angeleitet und sind meditativ.

Donnerstag, 7. September, 10-11:30 Uhr

Treffpunkt: Pavillon Stadtpark, Leitung: *Inge Zink*, Kosten € 10,00 (1x)

Demenzvortrag (Thema noch offen)

Für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Dienstag 19. September, 19:15 bis 20:45 Uhr, **Evangelisches Haus**, Wittelsbacherstraße 4



Leitung: *Ariane Engelhardt-Krahe*, kostenfrei, Spende erbeten, bitte anmelden bis zum 18. September.

Babymassage

Kurs für Eltern mit Babys im Alter von 2 bis 5 Monaten

Von einer erfahrenen Therapeutin werden Ihnen sanfte sowie heilende Massagegriffe zur Behandlung verschiedener Symptome (z. B. Zahnen, Blähungen u.v.m.) gezeigt. Durch den intensiven Kontakt wird gleichzeitig die Eltern-Kind-Beziehung gestärkt. Ab Freitag 22. September, 6x wöchentlich außer Ferien, jeweils 10.00 bis 11.00 Uhr, **Evangelisches Haus**,



Wittelsbacherstraße 4, Leitung: *Birgit Jochem*.

Kosten: € 66,00 (6x), inklusive Skript und Öl

SeelenBild – Meditation: „Heil werden an Leib und Seele“

Spirituelle Impuls, Meditation zu intuitiv ausgewähltem Bild, Austausch, Segen

Thematisch wird diesmal das Wochenthema der Sonntagsblatt-Aktion *#glaubstdu* aufgegriffen. *Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr*, Online auf Video-



plattform Zoom, Leitung: *Diakonin Friederike Spörl-Springer*, Kosten: € 5,00 Euro.

Yoga Walk Spezial: Gleichgewichtstraining für Senior*innen

Mit gezielten Übungen aus dem Yoga lernen wir in der Balance zu bleiben, um Sturzgefahren vorzubeugen. Die Übungen werden im Stand und im Gehen altersgerecht angeleitet, sie sind einfach auszuführen und werden durch Koordinationsübungen ergänzt, die Spaß machen.

Donnerstag, 5. Oktober, 10.00 bis 11.30 Uhr,

Treffpunkt: Pavillon im Stadtpark, Leitung: *Inge Zink*, Kosten: € 10,00 (1x)

Krippenbau-Kurs

8x donnerstags ab 5. Oktober, jeweils 18.30 bis 21.00 Uhr, **Evang. Haus**, Wittelsbacherstr. 4



Leitung: *Wolfgang Speck*, Kosten: € 80,00 (zzgl. € 10,00 Materialkosten). Bei Interesse bitte frühzeitig melden, es wird im Vorfeld einen Infoabend geben.

Meditative Abende – Einübung in die christliche Meditation

In unserer unruhigen Zeit sehnen wir uns nach Stille. Aber nicht nur äußerlich zur Ruhe zu kommen, ist uns ein Bedürfnis, sondern auch innerlich still zu werden. Wir lassen uns ein auf das SEIN in Gottes Gegenwart. Jeweils *donnerstags 18.30 bis 20.00 Uhr*, voraussichtlich *28. September, 26. Oktober und 30. November*. (Teilnahme an einzelnen Abenden möglich), **Reformiertes Gemeindehaus**, Reichswaisenhausstraße 8a, Leitung: *Diakonin Anke Bakeberg* oder *Pfarrer Dr. Guy M. Cliqué*. Kostenfrei, Spende erbeten

Für Yoga ist es nie zu spät! Heiteres Yoga für Senior*innen

Mit sanften Übungen im Stand, auf dem Stuhl und auf der Matte werden die Beweglichkeit der Gelenke und der Wirbelsäule, die körperliche Stabilität und der Gleichgewichtssinn unterstützt. Ab *Dienstag 24. Oktober (6x)*, jeweils *10.00 bis 11.30 Uhr*, **Evangelisches Haus**, Wittelsbacherstraße 4, Leitung: *Inge Zink*, Gebühr € 60,00 (6x)



EPL – Gesprächstraining für Paare - Seminar zur Stärkung der Beziehung und Konfliktprävention

Wochenende *Freitag 20. Oktober, 18.00 Uhr bis Sonntag, 22. Oktober, 12.30 Uhr*, **Evangelisches Haus**, Wittelsbacherstraße 4, Leitung: *Petra und Willi Lobenwein*, Kosten: pro Paar (ohne Unterkunft/Verpflegung): € 190,00 (bezuschusst), Kooperationsveranstaltung EBW und Kirchengemeinde St. Martin.



„Letzte Hilfe“-Kurs: Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende

Für pflegende Angehörige, Pflegepersonal und Interessierte, Themen: Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, körperliche, seelische, soziale und existentielle Nöte lindern. Abschied nehmen vom Leben, *Mittwoch 25. Oktober, 16.30 bis 20.30 Uhr*, **Rednitzheimbach, Evangelisches Gemeindehaus**, Am Forst 22, kostenfrei durch Bezuschussung durch die Pflegekassen.



Lachen vertreibt Trübsal

Ein gemütlicher und heiterer Spaziergang, dazu Lachübungen und viel Wissenswertes über die Auswirkungen des Lachens auf Körper, Geist und Seele. *Donnerstag, 9. November, 15.00 bis 16.30 Uhr*.



Treffpunkt: Pavillon im Stadtpark, Leitung: *Inge Zink*, Kosten: € 10,00(1x)

Sich selbst und andere besser verstehen

Einführungswochenende zum Charaktermodell Enneagramm, persönliche Weiterentwicklung, Stärkung von Beziehungen, Klärung von Konflikten, *Freitag 10. November, 18 Uhr bis Sonntag, 12. November 12.30 Uhr*, **Evangelisches Haus**, Wittelsbacherstraße 4, Leitung: *Diakonin Friederike Spörl-Springer, Michael Springer*, Kosten: € 89,00 (inkl. Getränke und Snacks).



Klangschalen-Meditation: Durch Schwingungen in Balance kommen

Kurz-Kurs als Schnupperangebot, ab *Mittwoch 29. November (3x)*, jeweils *18.30 bis 20.00 Uhr*



Praxisraum Kuhn, Wasserstraße 13, Leitung: *Brigitte Kuhn*, Kosten: € 36,00 (3x)

Für die ältere Generation



Kaffeetreff St. Martin:

Jeweils dienstags um 14.30 Uhr im **Evangelischen Haus**, Wittelsbacherstr. 4 · Termine: 12. September, 10. Oktober, 14. November
Leitung: Christa Theel (Tel. 09122 4941) und Helga Reif (Tel. 09122 8898959).

St. Lukas Sechzig plus:

Jeweils mittwochs um 14.00 Uhr im **Stadtteilzentrum St. Lukas**, Dr.-Ehlen-Str. 31-33.
Termine: 4. Oktober: Thema „Segen“, 8. November: Thema „Trauerreiten“ mit Marlene Reichel, 6. Dezember: Thema „Nikolaus von Myra“ mit Ulla Kiesel.

Leitung: Hildegard Roeder (Tel. 09122 72029), Helga Janich (Tel. 09122 694646), Ulla Kiesel (Tel. 09122 13335) und Hilde Wimmer.

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen:

Jeweils mittwochs von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr,
Termine: 13. September: Kräuter und Heilpflanzen, 11. Oktober: Wir feiern ein kleines Oktoberfest, jeweils im kath. Pfarrzentrum „Maria – Königin des Friedens“, Franz-Xaver-Schuster-Str. 66, 8. November: Filmnachmittag, im **Evang. Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmler-Str. 116c, Leitung & Informationen: Theresia Förster (Tel. 09122 61600, 0178 9069023).

Seniorenkreis Emmaus:

Im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18**, immer *donnerstags* von 14.30 bis 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Termine: 5. Oktober, 9. November, 7. Dezember. Kontakt: Karin Wolfermann (Tel. 09122 6301660) und Marlene Reichel.

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus:

Im Pfarrsaal St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16, *donnerstags* von 14 bis 16 Uhr, Termine: 14. September: Humorvolles Kirchweihreiben, 12. Oktober: Älter werden – nichts für „Weicheier“, 9. November: „Abgesang“ von Sommer und Herbst: Ein musikalischer Nachmittag mit Günter Leickert.

Leitung: Gabriele und Günter Gottfried (Tel. 09112 16992).

Blaues Kreuz Schwabach-Roth

Beratungsstunden nach Vereinbarung.

Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke, jeweils *donnerstags* 19.30 Uhr, **Wittelsbacherstr. 4a, 3. OG, Seminarraum**. Infos unter Tel. 09171 892237, E-Mail: roth@blaues-kreuz-bayern.de

Evang. Verein Schwabach e.V.

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4 a:

Informationen: 1. Vorsitzende Irene Fischer-Pavlista; Tel 09876 305 (AB)

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Schwabach e.V./Altfreundeskreis

Bibeltreff jeweils um 17.30 Uhr im **Evang. Haus**, am 18. September, 16. Oktober und 20. November

CVJM-Burgfest **Wernfels** am 23./24. September.

Ausflug mit Fahrgemeinschaften in den **Zenngrund** am 29. September, 13.00 Uhr. Infos bei Richard Gelenius, Tel. 09122 73294

Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach

Sonntags Gottesdienst um 10.00 Uhr, gleichzeitig live-stream.

Albrecht-Dürer-Str. 37, 91126 Schwabach, Tel. 09122 881471, www.lkg-schwabach.de

Angebote für Frauen

Evangelischer Frauenbund

Neuwahl im Februar 2024

Es wird ein neuer Vorstand und ein neues Team gesucht, da alle ab 2024 aufhören wollen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Drechsel.



Schüler Schwabach Kolleg
Die erfolgreiche Nachhilfe
Königsplatz 25





Akademie
für private Weiterbildung
Schwabach Königsplatz 25
Lebenslang lernen sichert den Erfolg!

Unser Ziel:
Der Erfolg unserer Schüler

Sprachkurse
in kleinen Gruppen oder im Einzeltraining

Unsere Methode:
Individueller, sorgfältiger Unterricht bei kompetenten Fachkräften - und das zu besten Konditionen!

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Alle Schularten, alle Fächer

Firmenschulungen
in Ihrem Unternehmen

kurze Laufzeiten, stabile Preise

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24
info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de
info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Schwabachs professionelle Weiterbildung

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 61987

- 24h-Waren-Automat mit Regionalprodukten -



 SpargelhofAdel

 milch.spargelhof.adel



Kindergottesdienst

Unser digitales Angebot **Ki-Go-Audio**, den **Kindergottesdienstpodcast** findet ihr auf unserer Homepage www.stmartin-schwabach.de und unserem Youtubekanal

Termine und Veranstaltungen

Dekanatsjugendreferentin Sabrina Meier

Herzliche Einladung zum **Jugendgottesdienst** am **Sonntag, 19. November** um **17.00 Uhr** in der **Spitalkirche**.

Eltern-Kind-Gruppen:

Spielgruppe in St. Lukas

vierzehntägig // Penzendorf

Bei spannenden Impulsen und Geschichten aus der Bibel können die Kids von 0 bis 3 Jahren spielen und sich austoben, während die Eltern Kaffee und Tee genießen. I.d.R. finden



BAUMANN
SCHUH- & SCHLÜSSELSERVICE

Schuhreparaturen aller Art
Pflege und Zubehör - Schlüssel jeder Art
Schlösser & Stempelservice

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr · Mo geschlossen

Nürnberg Str. 9 · 91126 Schwabach
Telefon 01575 8176210

info@schuhservice-schwabach.de
www.schuhservice-schwabach.de

die Treffen jeden *ersten und dritten Donnerstag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr* statt. Ansprechpartnerin: sabrina.meier@elkb.de, Tel. 0163 1981940.

Spielmäuse in der Innenstadt

wöchentlich // Evang. Haus

Viele Möglichkeiten zum Entdecken und Spielen, gemeinsames Singen und Bewegen für die Kleinen von 0 – 3 Jahren und Austausch und Gemeinschaft für die Erwachsenen ist in der neuen Eltern-Kind-Gruppe geboten. Die Treffen finden i.d.R. *wöchentlich montags von 9.45 bis 11.15 Uhr* im **Evang. Haus, Wittelsbacherstraße 4**, statt. Ansprechpartnerin: sabrina.meier@elkb.de, Tel. 0163 1981940.

MiniBabb – Kindergruppe im Matze

wöchentlich // Eichwasen

Im Stadtteilzentrum St. Matthäus treffen sich Kindergartenkinder (3 bis 6 Jahren) und deren Eltern. Auch die Geschwisterkinder sind herzlich eingeladen! Wöchentlich donnerstags *von 15.30 bis 17.00 Uhr* im **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c (außer Schulferien u. Feiertage). Ansprechpartnerin: Vera Mederer, vera.mederer@gmail.com.

KidsClub und Elterncafe im MatZe

monatlich // Eichwasen

Während die Kids was Cooles erleben, können die Eltern sich austauschen.
Termine: 18. Oktober und 15. November. Ansprechpartnerinnen: Claudia Amm-Deilke (familienzentrum.matze.sc@elkb.de) und Sabrina Meier (sabrina.meier@elkb.de).

Kindergruppen:

Kidstreff – Kindergruppe in St. Lukas

voraussichtlich 14-tägig // Penzendorf

Gemeinsam eine gute Zeit zusammen haben – darum soll es in der Kindergruppe in Penzendorf gehen. Voraussichtlich 14-tägig im Stadtteilzentrum St. Lukas. Aktuelle Infos werden in St. Lukas ausgehängt und sind

auf der Homepage zu finden. Bei Fragen wendet euch an: sabrina.meier@elkb.de, Tel. 0163 1981940.

Jugendangebote:

Jugendtreff

wöchentlich // Zweitwohnsitz

Beim Jugendtreff kommen ganz verschiedene Menschen zusammen. Wir feiern unsere Gemeinschaft, lassen uns inspirieren und tauschen uns über das aus, was uns bewegt. Ab dem Konfialter ist uns jede:r willkommen! *Dienstags von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr.* Bei Fragen steht euch die Dekanatsjugendreferentin Sabrina Meier, Tel. 0163 1981940 (sabrina.meier@elkb.de), gerne zur Verfügung.

Jugend-Mitarbeiter-Kreis (MAK)

monatlich // Zweitwohnsitz

Der Mitarbeiterkreis der Evang. Jugend St. Martin trifft sich monatlich, um verschiedene Aktionen zu planen und gemeinsam miteinander inhaltlich unterwegs zu sein. In der Regel *montags gg. 19.00 Uhr.* Bei Fragen stehen euch die Vertreter:in Elena Beck und Patrick Krich gerne zur Verfügung, Tel. 0152 24846153.

Glaube und Kreativität

monatlich // Zweitwohnsitz

Für alle Suchenden, Kreativköpfe, Ausprobierer:innen zwischen 14 und 21 Jahren. An jedem Abend nehmen wir uns ein Thema vor, an dem wir – jede:r für sich – aber gemeinsam an einem Ort kreativ abarbeiten. Material ist vorhanden, darf aber auch mitgebracht werden. Inspiration, Personaltime und Austausch sollen Raum bekommen. Immer **Dienstags außerhalb der Ferien.** Ansprechpartnerin: sabrina.meier@elkb.de, Tel. 0163 1981940.

Jugendausschuss

monatlich // wechselnde Locations

Der JAS hält monatlich eine öffentliche Sitzung ab, um über die Fragen der Jugendarbeit zu beraten. Wenn ihr Anliegen oder Ideen habt, wen-

det euch dazu gerne an sabrina.meier@elkb.de und wir können im JAS darüber reden.

Offene Kinder- und Jugendtreffs:

Schein.bar

wöchentlich // St. Markus

Im Stadtteilzentrum im Forsthof, in der Konrad-Adenauer-Straße 37, hat die kommunale, offene Jugendarbeit der Stadt Schwabach ihren Platz. Offen ist **dienstags, 16.00 bis 19.00 Uhr** für Teens, **mittwochs, 18.00 bis 19.30 Uhr** und **donnerstags 17.00 bis 21.00 Uhr** für 10 bis 27-Jährige und **mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr** für 6- bis 10-Jährige. Bei Fragen stehen euch die Mitarbeitenden



Diakonie
Bayern

**Offene Behindertenarbeit:
... und was kannst Du?**

**Herbstsammlung
09. – 15. Oktober 2023**

Philipp Seidel (philipp.seidel@schwabach.de) und Maria Seitz (maria.seitz@schwabach.de) Rede und Antwort.

Babberlabab

wöchentlich // Familienzentrum MatZe

Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Schwabach, getragen von Mitarbeitenden der Stadt, hat ihre Räume im Familienzentrum MatZe, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c, Eichwasen. Es wird gemeinsamen gechillt, gekocht, gewerkelt.

Wir freuen uns auf euch!

Bei Fragen steht euch Paul Hermann gerne zur Verfügung: paul.hermann@schwabach.de

Verbandliche Jugendangebote:

EC Schwabach (Landeskirchliche Gemeinschaft)

wöchentlich // Albrecht-Dürer-Str. 37

Sonntags, 10.00 Uhr: Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen ab 3 Jahren. **Dienstags, 18.30 Uhr: EC-Teens** ab 13 Jahren, zur selben Zeit: EC-Jugend ab 16 Jahren. **Freitags, 16.30 Uhr: Jungschar** ab 9 Jahren. Weitere Infos unter www.LKG-Schwabach.de. Bei Fragen steht euch die Jugendpastorin Simone Ulsenheimer gerne zur Verfügung: Tel. 09122 1881475, simone.ulsenheimer@lkg-schwabach.de

Pfadfindergruppen VCP – Stamm Astrid Lindgren

wöchentlich // Stadtteilzentrum Emmaus

Krummelus (7 bis 12 Jährige), **Montag: 17.00 bis 18.30 Uhr**, Ansprechpartner: Felix Wienss (felix.wienss@vcp-bayern.de), Tel. 0178/3473767

Takatuka (13 bis 16 Jährige), **Dienstag: 18.00 bis 19.30 Uhr**, Ansprechpartner: Thomas Wagner (thomas.wagner@vcp-region-mitte.de), Telefon 0176/83525812.

Jeweils im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18** – Quereinsteiger gesucht! Fragen und Kontakt: info@vcp-lindgren.de

Evangelische Landjugend

wöchentlich // Grünes Haus

Donnerstag, 20.00 Uhr: Jugendliche ab 14 Jahren im Jugendzentrum „Grünes Haus“, Schwabach, Flurstraße 56. Bei Fragen stehen euch Marina Carl (1. Vorsitzende), Tel. 0176 32964038 und Jonas Bauer (1. Vorsitzender), Tel. 0151 54064145 gerne zur Verfügung.

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach

Aktuelle Informationen unter Tel. 09122 93980, per E-Mail über schwabach@johanniter.de Johanniter-Unfallhilfe e.V., Angerstr. 5, Schwabach

Adressen und Treffpunkte in Schwabach:

- **Zweitwohnsitz** im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1 (Innenstadt)
- **Familienzentrum MatZe**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Markus**, Konrad-Adenauer-Str. 37 (Forsthof)
- **Stadtteilzentrum Emmaus**, Klinggraben 18
- **Das Evangelische Haus**, Wittelsbacherstr. 4 (Innenstadt)



Miteinander ist einfach.

Wenn man einen starken Finanzpartner hat, der sich in der Region engagiert.

Wenn's um Geld geht

Sparkassen in Schwabach

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

spkmfrs.de

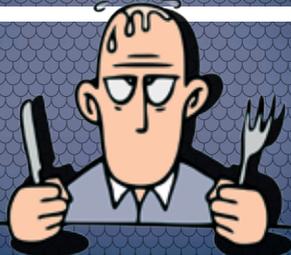
EGON JANICH GdbR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland und Harald Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach

Tel. 09122 71369, Fax 09122 77955

**Sie duschen in Ihrem Esszimmer?
ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!**



Partner der ZEDU.CH

Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach
Tel.: 09122 / 6939934
Mail@Dachprofis24.de • www.Dachprofis24.de



In unserer unruhigen Zeit sehnen sich viele Menschen nach äußerer Stille und innerer Ruhe.

Online-Plattform für Schwabach und Umgebung:
www.spirituell-christlich-schwabach.de



Freud und Leid in der Gemeinde



Bestattungen
Peine

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813
www.bestattungen-peine.de

IN IHREN
SCHWERSTEN
STUNDEN
*sind Sie
nicht alleine*

BESTATTER

Bestattungsinstitut
Plößner-Göttel KG



+ Vorsorge
 + Beratung
 + Betreuung

Qualifizierter
 Fachbetrieb
 Schwabach
 Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Das Leben ist ein Geschenk.
UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.



Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 – 160 14
www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

Aus Datenschutzgründen werden diese Angaben im Internet nicht veröffentlicht.

St. Martin – Wo wir uns begegnen:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2
Spitalkirche: Spitalberg 5
Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstr. 1
Evangelisches Haus: Wittelsbacherstr. 4
Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18
Stadtteilzentrum St. Lukas: Dr.-Ehlen-Str. 31

Stadtteilzentrum St. Markus:
 Konrad-Adenauer-Str. 37
Stadtteilzentrum St. Matthäus:
 Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c
Kapitelshaus & Gemeindegarten St. Martin:
 Martin-Luther-Platz 1

Beauftragungen der Kirchengemeinde

Inklusionsbeauftragte: Marita Heiß-Hertle,
 Tel. 872393, E-Mail: Kita.matthaeus.sc@elkb.de
Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek: Karsten Volland,
 E-Mail: kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de
Beauftragter für die historischen Kirchenbücher: Armin Gläsel,
 E-Mail: kirchenbuecher.stmartin.schwabach@elkb.de
Geschichtsbeauftragter: Michael M. F. Kummer,
 E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Redaktion: Miriam Adel, Pfarrerin Heidrun Bock (ViSdP), Artur Fuchs, Jutta Schmidt, Dr. Daniela Schwaradt, Doris Reinecke, Boris Wendisch, Andrea Wegner und das Pfarramtsteam

Gestaltung: Boris Wendisch

Druckauflage: 6.300 Exemplare

Bildnachweise: Boris Wendisch (S. 1, 2, 6, 21, 22), Stadt Schwabach (S. 2), Zoltán Suhó-Wittenberg (S. 18), Johannes Green (S. 23), Adobe Stock/Fotolia (S. 3/Dima Zaharia Photography, S. 5/Kittipong, S. 8/puhimec, S. 28/Markus Gann, S. 30/Chatham172, S. 32/Hero Images Inc.).

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief Ausgabe Dezember 2023 bis Februar 2024:
1. Oktober 2023

Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe: „Türen öffnen“

Zuschriften sind herzlich willkommen.

Die Inhalte des Gemeindebriefes unterliegen dem Schutz durch das Urheberrecht. Werke oder Werkteile – auch auszugsweise – dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin verwendet werden.

Konto der Inge Witzer-Stiftung:

Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen? Wir bitten herzlich um eine kleine oder große Spende!
 Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Martin:
 Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: **DE 82 7645 0000 0000 1097 36**

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

www.stmartin-schwabach.de/was-wir-machen/kindertagesstaetten

Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 09122 2141,
 Leitung: *Jenny Rühl*, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b,
 Leitung: *Susanne Fehrenbach*, E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de, Telefon 09122 85230

Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 09122 71681,
 Leitung: *Birgit Stadler*, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 09122 872393,
 Leitung: *Claudia Amm-Deilke*, E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Diakonische Gemeindefereferentin: Dipl. Soz.-Päd. *Christine Biemann-Hubert*, KASA der Diakonie, Telefon 09122 98414-202, E-Mail: biemann-hubert@diakonie-roth-schwabach.de

Kaufhaus Wertvoll: Nürnberger Straße 13+15, Telefon 09122 1816410, Ansprechpartnerin: Diakonische Gemeindefereferentin *Christine Biemann-Hubert* (Kontaktdaten siehe oben), E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de

K.A.T.Ze (Kinderausstattungstauschzentrale): Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 09122 9256-339

Diakonieverein Schwabach-St. Martin e. V.: diakonieverein.stmartin.schwabach@elkb.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Hauswirtschaftliche Hilfen und häusliche Pflege erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 09122 98414610, E-Mail: diakoniestation.roth-schwabach@t-online.de

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256-234

Pilgerherberge Schwabach: Auf der Aich 3, Telefon 0174 8151911,
www.pilgerherberge-schwabach.de

Jugendreferentin: *Sabrina Meier*, Büro: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256-412, Mobil: 0163-1981940, E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Stadtkantor: Zoltán Suhó-Wittenberg, Büro: Wittelsbacherstr. 4, Tel. 09122 9256-430, E-Mail: zoltan.suho-wittenberg@elkb.de.

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: *Klaus Trinks*, Telefon 09122 9256-222, E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin und Raumbellegung: *Gabriele Trinks*, Telefon 09122 9256-200 oder Tel. 01573 2669559, E-Mail: raumbellegung.stmartin.schwabach@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Di.: 10.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 12.00 Uhr
Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Tel. 09122 9256-236

Pfarramtsbüro: Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

Gabi Trinks, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: gabi.trinks@elkb.de

Melanie Müller, Tel. 09122 9256-227, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de

Sabine Gugel, Tel. 09122 9256-224, E-Mail: sabine.gugel@elkb.de

Pfarramtsassistent: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904,

E-Mail: pfarramtsassistent.stmartin.schwabach@elkb.de

Pfarrer und Pfarrfrauen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekanin des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekanin Berthild Sachs, Martin-Luther-Platz 1, Tel. 0151 52118479

E-Mail: berthild.sachs@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 09122 9256-200,

E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerin Silvia Wolf, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, Tel. 0157 52075469,

E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel: (Seniorenarbeit, Gehörlosenseelsorge)

Pfarrerin Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 09122 73570,

E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel:

Pfarrer z. A. Michael Käser, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 0176 22128639,

E-Mail: michael.kaeser@elkb.de

Übergemeindliche Aufgaben / Krankenhauseelsorge:

Pfarrer Cesare Kaiser, Tel. 09122 1886311, E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach

Instagram: www.instagram.com/stmartinschwabach

Newsletter: „St. Martin aktiv“ (Infos aus dem Kirchenvorstand St. Martin und aus der Kirchengemeinde allgemein) · „Familien St. Martin“ (Infos für Kinder, Jugend und Familien und aus der Kirchengemeinde allgemein)

Abonnieren unter www.stmartin-schwabach.de/newsletter